



SPORT UND KIRCHE

# Spook



OKTOBER '89

SPORT UNTERM KREUZ

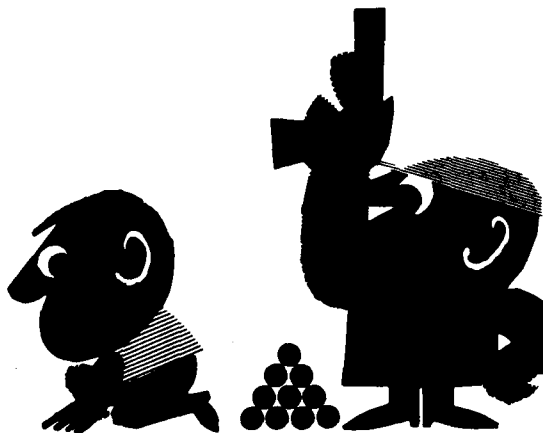
INHALT: Thema des Monats...S.3 / Siegerliste 88/89...S.4 / Kirchentagsrückblick...S.6 / Chronik 1894-1933...S.7 / Informationen aus der EK-Arbeit...S.9 / Einer von uns...S.11 / Statistik...S.11+13 Fußball...S.15+16 / Tischtennis...S.17-19 / Volleyball...S.20 Schach...S.21 / Sport in Gemeindeblättern...S.23-25 / Nachrichten...S.26.

Ausgabe 46/1989

DAS A UND O DER  
SAISON



# **...Sprinter Starter & Kanonen.**



hoffentlich Allianz versichert

**Dipl. Kfm. G.-H. Rosenau**

Generalvertreter der Allianz Versicherungs-Gesellschaften

Berlinickestr. 15 • 1000 Berlin 41

Telefon (030) 791 30 17 / 18

**Allianz** 

# DAS A UND O

**D**as geflügelte Wort unserer Überschrift ist bekannt. Es steht, wie so vieles, was man in der täglichen Umgangssprache benutzt, auch in der Bibel. A und O, Alpha und Omega, sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets.

Wenn Jesus also in der Offenbarung des Johannes, dem letzten Buch der Bibel, sagt: "Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende", dann weist er darauf hin, wer unseren ganzen Lebenskreis in Gang setzt, wer ihn bestimmt und auf welches Ziel wir hingehen.

Nun findet sich dieses Wort also auch auf unserem Titelblatt: "Das A und O der Saison". Sicherlich ist damit zunächst einmal gemeint, daß die vor uns liegende SPUK-Ausgabe sowohl Rückblick auf Ergebnisse, Tabellen und Trends der vergangenen Saison hält, als auch eine Vorschau auf das Kommende bringt. Mich hat

dieses Wort vom A und O der Saison aber auch nachdenklich gestimmt.

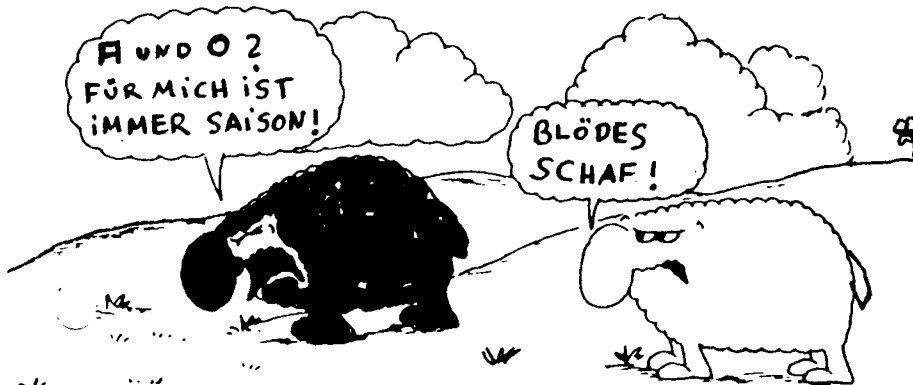
Was ist denn tatsächlich das A und O einer Saison? Sind es die leichten, lockeren Siege, der Aufstieg, Pokale, Urkunden, Meistertitel? Oder sind es nicht vielmehr die Kontakte mit anderen Menschen, die wir in sportlichen Wettkämpfen knüpfen können, generationsübergreifend, gesellschaftliche Konventionen und Schranken sprengend und den eigenen Horizont überschreitend?

Gegen wen wir, wann und wie hoch, gewonnen haben, das verblaßt in seiner Bedeutung ziemlich rasch. Doch daß es jemanden gibt, mit dem wir uns beim Stammtisch oder in der U-Bahn darüber unterhalten können, liegt nicht zuletzt daran, daß wir Menschen kennenlernen aus verschiedenen Gemeinden und Freizeitheimen, aber vielleicht mit dem gleichen Hobby! Das ist das A und O einer Saison. Ich halte es für eine freudige Pflicht, dem auch hin und wieder dafür zu danken, der das A und O unserer ganzen Existenz ist: Jesus Christus.

Mit herzlichen Grüßen an Euch alle für die kommende Saison, auch im Namen der anderen Redaktionsmitglieder,

Euer Olaf Seeger.

## Thema des Monats ...



### Sänger/in

für Pop-Produktion im Auftrag  
des **SPUK**  
gesucht

Interessenten bitte melden bei:  
Torsten Wehner, Tel.: 465 19 40

Sanitär Heizung Bau- klempnerei Gas Fliesen Gerüst



## WIEDECKE

☎ 802 50 83



### Freizeit- und Fahrtenbedarf GmbH

Verbandseigene Beschaffungsstelle des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e.V. und des Verbandes des Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.

Blaubeurer Straße 21 · Postfach 33 49  
D-7900 Ulm (Donau) · Telefon (0731) 3 18 81

Qualität und Service werden bei uns großgeschrieben. Wir haben, was Sie woanders vergeblich suchen!

#### Unsere Renner:

Tracht, Freizeitmode für den Herrn, Lederhosen (Shorts u. Bundhosen) in Deutscher Handarbeit zu günstigen Preisen. Allwetterbekleidung in Gürtelpacktasche. Alles für den Ballontag: Buttonmaschine, Kohten, Zelte — nicht nur für die Gruppe, sondern auch für den Familienbedarf —, Boote (Ruderboote, Kajak).

Auch für alle Anwendungsgebiete haben wir den richtigen Rucksack für Sie. Alle unsere Produkte werden in der Praxis von Profis getestet. Sie erhalten also geprüfte Qualität.

... Schauen Sie doch in unseren Hauptkatalog.

Zuzügliche Exemplare des Mitarbeiterkalenders können Sie ebenfalls über uns beziehen.



... Ist Spitze

Einmal



— immer



# SIEGERLISTE 1988/89

## TISCHTENNIS

30. Tischtennis-Runde  
Hauptklasse  
Damenliga  
Jugendliga  
Mädchenliga  
Miniliga  
Freizeitliga  
Einzel- u. Doppelwettbewerbe  
Herren-Einzel  
Damen-Einzel  
Jungen-Einzel  
Mädchen-Einzel  
Mini-Mädchen  
Mini-Jungen  
Herren-Doppel  
Damen-Doppel  
Jungen-Doppel

JG Alt-Schöneberg  
JG Neu-Tempelhof  
DZ Heiligensee (Kinderviertel)  
JG Borsigwalde  
DZ Heiligensee (Kinderviertel)  
JFH Teltow/Zehlendorf

Andreas Grote (Matthäus/Stegl.)  
Christine Bronder (Neu-Tempelh.)  
Vu Dam (Gustav Adolf/Charlbg.)  
Claudia Gawenat (Borsigwalde)  
Kirsten Wege (Hochmeister/Wil.)  
Peter Neuhaus (KJH Lichtenrade)  
Adolph/Stamatow (Alt-Sch/Lietz)  
Bronder/Böhnke (Neu-T./Matth.)  
Martiniello/Wintermeyer (KJH L)

**Es  
ist  
soweit!**

## FUSSBALL

23. Fußball-Runde  
Oberliga  
FTL-Pokal  
Hallenfußball-Turniere  
A-Turnier  
Schüler  
Jugend

EJZ Die Wille/Kreuzberg  
EJZ Die Wille/Kreuzberg

Türkspor Treffpunkt  
JG Rollberge/Reinickendorf  
JG St.Jacobi/Kreuzberg

## SCHACH

1. Schach-Runde  
Endrunde

Kettenreaktion/Neukölln

## HANDBALL

Betriebsportverband  
Altherren-Pokal

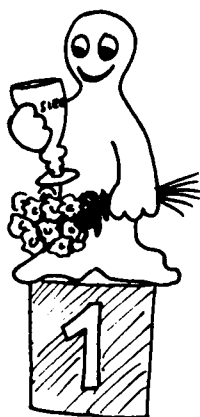
HG Kirche am Lietzensee

## VOLLEYBALL

7. Volleyball-Runde  
Eichenkreuz-Turnier  
Frauen-Turnier

STA Chaos  
JG St.Jacobi/Kreuzberg  
St. Jacobi

SPUKI gratuliert allen Siegern der vergangenen Saison. Für die Tischtennispieler war es ja ein rundes Jubiläum: 30 Jahre Mannschaftsturnier! Doch auch die Fußballer sind längst im "Erwachsenenalter" - es war bereits die 23. Saison! Im Volleyball ist man dagegen noch mehr im Schwung der "jungen Jahre".



Sehr erfreulich, daß 1988/89 auch das Jahr der ersten übergemeindlichen Schachrunde war. Auch wenn das Meldeergebnis für die neue Saison nicht so expandierend ausfällt, wie vielleicht erwartet worden war, ruft SPUKI den Schachorganisatoren zu: "Nur Mut, das zweite und das dritte Jahr ist von Konsolidierung bestimmt, weniger von Expansion!"

Die *Debeka* - Gruppe

Neu!  
Jetzt auch Debeka  
Hausrat- und  
Wohngebäudeversicherung

# Unsere Leistungsstärke ist Ihr Gewinn!

Führende Verbraucherzeitschriften und  
Wirtschaftsmagazine bestätigen uns immer  
wieder Spitzenleistungen.

Das heißt für Sie:

- \* rundum Versicherungsschutz für niedrige  
Beiträge
- \* umfassende persönliche Beratung, denn  
Service schreiben wir groß
- \* Sicherheit mit Rendite

Testen auch Sie unser Angebot. Es lohnt  
sich. Eine Debeka-Geschäftsstelle ist auch  
in Ihrer Nähe!

## *Debeka*

Krankenversicherungsverein a.G.  
Lebensversicherungsverein a.G.  
Allgemeine Versicherung AG  
Bausparkasse AG

Hauptverwaltung:  
Postfach 460, 5400 Koblenz, Tel. 0261/4980

Coupon einsenden an  
Debeka, Postfach 460, 5400 Koblenz.

**Ja,** ich interessiere mich für Ihr  
Angebot! (WB 58 II.4)

Ich bitte um nähere Informationen über:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Krankenversicherung | <input type="checkbox"/> Lebensversicherung      |
| <input type="checkbox"/> Unfallversicherung  | <input type="checkbox"/> Haftpflichtversicherung |
| <input type="checkbox"/> Hausratversicherung | <input type="checkbox"/> Wohngebäudevers.        |
| <input type="checkbox"/> Bausparen           | <input type="checkbox"/> Baufinanzierung         |

Name .....

Straße .....

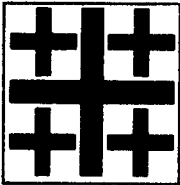
Wohnort .....

Telefon .....

Dienstbezeichnung/Beruf .....

Dienststelle/Firma .....

***Debeka* - Mit Sicherheit zu Ihrem Vorteil!**



# 23. Deutscher Evangelischer Kirchentag

- Kegel-Akrobaten
- Würstchenduft
- Fromme Gesänge

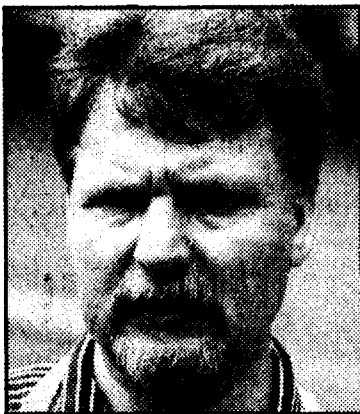
Das gab's schon lange nicht mehr. Nicht die Autos beherrschten gestern den Kurfürstendamm und Tauentzienstraße, sondern Zehntausende von Besuchern des Kirchentages. Den Abend der Begegnung bestimmte ein buntes Programm bei zeitweise herrlichem Sonnenschein.

Akrobaten zauberten mit ihren in die Luft geworfenen Kegeln, Artisten turnten auf Einrädern. Dazu erfüllten lukullische Düfte nach Bratwürsten oder exotischen Speisen wie Frühlingsrollen die Luft. Über allem erschall auf Gottes fröhlicher Meile der Chorgesang „Unsere Zeit in Gottes Händen“.

Vor dem KaDeWe fand die Pop-Gruppe „Watership down“ große Aufmerksamkeit. Sie sangen von der „Schönen neuen Welt“. Wer nicht stehen wollte und nichts zum Sitzen fand, machte wie es wie viele andere und nahm einfach auf dem Boden Platz. Auf der Rasenfläche am Wittenbergplatz gab's für Fußballfreunde Torwand-Schießen.

## Sport, Spiel und Spaß

Auch der Arbeitskreis Kirche und Sport Berlin ist vertreten. „Sport, Spiel und Spaß bei Musik“ heißt es am 8. und 9. Juni jeweils von 15 bis 18 Uhr im Charlottenburger Mommsenstadion. Für Musik sorgen 80 Bläser. Eine Diskussion über „Leistungssport mit Kindern“ findet am 10. Juni von 11 bis 13 Uhr im Haus des Rundfunks an der Masurenallee statt. Mit dabei: der ehemalige Kunstturn-Weltmeister Eberhard Gienger.



Makrelen-Pfarrer

**K**irchentag in Berlin - das ließ sich SPUKI, der fröhliche Sportgeist der Evangelischen Kirchensportler unserer Stadt natürlich nicht nehmen, und war selbstverständlich auch vertreten, mit einem Informationsstand, der von Uwe Wehner und Günter Mack bestens präsentiert wurde, sowie mit mehreren ungewöhnlichen Sportaktivitäten, die von eifrigen CVJM-Mitarbeitern an den Mann, bzw. an die Frau gebracht wurden. Stets umlagert war die Minitischtennisplatte und natürlich besonders ein riesiges Zelttuch, das sich auf und niederbewegte, unter das man krabbeln konnte, von dem man sich einwickeln ließ, ganz wie es Lust und Laune und die Dutzende von Händen, die es in Bewegung hielten, wollten. Viele Leute hörten, sahen und lasen zum ersten Mal in ihrem Leben, daß Kirche nicht nur Beten, Andacht, Buße und Bibel bedeutet, sondern daß Sport, Spiel und Spaß auch bei betenden, andächtigen, büßenden oder bibellesenden Mitmenschen Anklang finden und betrieben werden. Sport auf dem Kirchentag ist mittlerweile zu einer nicht mehr wegzudenkenden Selbstverständlichkeit geworden. Und daß es Sportpfarrer gibt, verwundert wohl auch keinen mehr, wenn sogar "Makrelen-Pfarrer" aus dem Emsland anreisen, um Brot für die Welt mit Aktionen zu unterstützen. Erfreulich viele Kirchensportler engagierten sich auch in ihren Gemeinden für die Organisation des großen Christentreffens. Gesehen habe ich so manchen Tischtennispieler von Matthäus hinter Verpflegungsständen am Abend der Begegnung, gehört habe ich von vielen fleißigen Sportlerhänden der Wilmersdorfer Kreuzkirche. Sicherlich nur zwei Beispiele von vielen. Das Motto "Sportarbeit ist Gemeindearbeit" scheint nichts von seiner Gültigkeit eingebüßt zu haben.

OS.

Pfarrer Heinz Roth aus Meppen/Ems kam gestern früh mit 52 Mitgliedern der Bethlehem-Kirchengemeinde in Berlin an. Auf einem Lastwagen verstaute zwei Holzhöhlen, Kochgeräte und ein Räucherofen. Der Pfarrer: „Wir bieten fünf Zentner Makrelen zum Verkauf an. Der Erlös geht an die Aktion „Brot für die Welt“. Zum Kirchentag: „Mein Eindruck ist, daß diesmal nicht nur soziales Engagement im Vordergrund steht, sondern der Wunsch nach mehr Innerlichkeit.“

## Kirchentag in Zahlen

Dauerteilnehmer: .....	148.559
jünger als 18 Jahre: .....	25,4 %
18 bis 29 Jahre: .....	41,4 %
30 bis 44 Jahre: .....	12,2 %
45 bis 59 Jahre: .....	9,8 %
über 60 Jahre: .....	3,5 %
Frauenanteil: .....	55 %
Anteil der Katholiken: .....	6,7 %
Schüler, Studenten oder Auszubildende: .....	56,2 %
Angestellte oder Beamte: .....	14,8 %
Handwerker: .....	2,2 %
Hausfrauen: .....	5,9 %
Renter: .....	2,6 %
Freiberufliche: .....	1,1 %
Kirchliche Mitarbeiter: .....	6,5 %
Ausländer: .....	2.294
Besucher aus der DDR: .....	2.100
Helfer: .....	25.000
Veranstaltungen: mehr als .....	3.000
Veranstaltungsorte: .....	125
Anreisende Busse: .....	1.500
Sonderzüge: .....	29
Eröffnungsgottesdienste: .....	125
Privatquartiere: .....	15.000
Gemeinschaftsquartiere: .....	90.000
Gulaschkanonen: (fleischlose Eintöpfe) .....	54
Hilfer bei der Essensausgabe: .....	3.500
Porzellanschüsseln: .....	50.000
Kirchentagsschallplatten: .....	6.000
Der Kirchentag kostet: .....	26 Mio. DM

# 1894-1933

Wo sind die Jahre geblieben?



Aus 30 Exemplaren des Verbandsorgans "Jung-Berlin" des Evang. Jungmännerverbandes Groß-Berlin e.V., die in einem Berliner Abrisshaus 1987 gefunden wurden, können unbekannte Details aus den Übergemeindlichen Turn- und Sportangeboten des Evang. Turnverbandes aus der Zeit von 1919 bis 1922 entnommen werden. In mehreren Folgen wird im SPUK über die Mitarbeiter, Vereine und Angebote regional und überregional berichtet werden.

## Waterländische Kampfspiele 1921

**Austragungsort Stadion Grunewald/Veranstalter "Hauptausschuß für Selbstübungen und Jugendpflege"/Evang. Turnverband mit 200 Teilnehmern und 22 Siegern/Großer Sieg beim Verbands tauglichen/4. September 1921**

Ein wunderbarer Tag. Blauer Himmel — Sonnenschein. Unsere Gegner in der Jungmännerecke sollen sich mit dem Gedanken getragen haben, den Tag zu fördern. Sie haben es Gott lob nicht vermocht. Sicherheitspolizei war in den Eingangsräumen aufgehoben. Wie tief schmerzlich. Polizei muß jugendliche Kampfspiele, die nicht den mindesten politischen Charakter tragen, schützen. Schon das Wort „waterländisch“ können unsere Gegner nicht mehr ertragen. Erschütternd, wie tief unser Volk gesunken ist. Aber konnten sie das Fest nicht fördern, so suchten sie doch Flugblätter unter den anrückenden Mitgliedern der Jungmännervereine zu verteilen. Flugblätter voll giftigen Hasses und erbärmlicher Aufreizung. Doch bald ist die Erinnerung an diesen Mistakt verfliegen. Scharen blühender Jugend tummeln sich auf grünem Rasen und der dunklen Laufbahn, wie im Wasser der Schwimmbahn. Der Nachmittag kommt heran. Eine Kapelle läßt ihre Weisen erklingen. Der Zuschauer hätten mehr sein können. Hier liegen noch ernste Verpflichtungen für unsere Jungmännervereine vor, mitzuhelfen, daß diese Kampfspiele eine große Doffentlichkeit finden, hier müssen die Vereine noch ganz anders unter ihren Mitgliedern und deren Angehörigen werben. Es lohnte sich dies Mal besonders. Selten haben die Kampfspiele einen so klaren Ueberblick geboten, wie dies Mal. Auf der Laufbahn werden die Vorläufe zur Verbandsstaffel ausgetragen. Der Evang. Jungmännerverband rückt zu seinen Freiübungen an. Der Leiter, Herr Weising, war leider durch dringenden Dienst abgerufen. Sein Vertreter nimmt seinen Platz ein und gibt sein Bestes. Unsere Mitglieder geben sich alle Mühe, die Musikbegleitung ist ihnen noch etwas ungewohnt. Im Verbandsstauziehen gibts einen schönen Sieg. Die Entscheidung in der Verbandsstaffel bringt uns den 2. Platz, — welcher Fortschritt gegen früher! Freiübungen der Mädchen — sie klappen. Die Berliner Turngare und der Turnverband Groß-Berlin zeigen ihre Uebungen, Barlauf bringt lebhaftes Kämpfe, während der ganzen Zeit entspinnen sich interessante Schwimmkämpfe. Die gleichzeitig ablaufenden Pferderennen auf der Stadion umgebenden Grunewald der Rehbahn ziehen leider manche Aufmerksamkeit ab. Unsere Jungmännerecke muß immer noch mehr Selbstdisziplin lernen. Wolltänze erfreuen zum Schluß das Auge. Dann sammeln sich die jungen Menschen noch einmal zur Laufvorführung, trotz des anstrengenden Tages doch noch viel Frische. Man sammelt sich um die Tribüne, eine Ansprache wird gehalten, ein dreifaches Hoch, „Ich hab' mich ergeben“ schallt zum Abendhimmel, die Sieger werden verkündet, Spiele sind aus — und in das Herz ist wieder ein Lichtstrahl von Hoffnung für die Zukunft gefallen.

Nachstehend die Resultate vom Evang. Turnverband von Groß-Berlin e.V.

### Dreikampf (Jahrgang 1905 - 1907)

1. : **Sachse** **Wartburg/Steglitz**  
56 Punkte
2. : **Panzenhagen** **Spanbau**  
53 Punkte
3. : **Müller** **Tempelhof**  
51 Punkte
4. : **Burghardt** **Grüßer/Wichtenbg.**  
50 Punkte
5. : **Frank** **Wartburg/Steglitz**  
49 Punkte
6. : **Spitzbart** **Wartburg/Steglitz**  
48 Punkte
7. : **Kaug** **Spanbau**  
48 Punkte
8. : **Hornke** **Kapernaum/Webb.**  
48 Punkte
9. : **Sonnabend** **Thabor/Kreuzbg.**  
47 Punkte
10. : **Borree** **Thabor/Kreuzberg**  
47 Punkte
11. : **Zimmermann** **Spanbau**  
46 Punkte
12. : **Steinobler** **St. Paul/Webbing**  
46 Punkte
13. : **Krutze** **EWV Nordost**  
46 Punkte
14. : **Wroblewski** **Sophien/Stadt 3**  
46 Punkte
15. : **Piet** **Wartburg/Steglitz**  
45 Punkte
16. : **Hackbarth** **St. Elisabeth**  
45 Punkte
17. : **Zwick** **Nieberschönghausen**  
45 Punkte

## Dreikampf (Jahrgang 1903 - 1904)

1. : Meyer **Solgatha/Stadt 3**  
64 Punkte
2. : Preßlin **Ältester Verein**  
50 Punkte
3. : Metzge **Grüßer/Nichtenberg**  
47 Punkte
4. : Köpping **Wartburg/Steglitz**  
43 Punkte
5. : Rubel **Nieberschönhausen**  
43 Punkte

## Turnverband des Evang. Jungmänner- verbandes Groß-Berlin e.V.

Geschäftsstelle: D. Gesing, Berlin SO 33

Röpenicker Str. 185

Postcheckkonto: Nr. 87 838

### Lehrung für Vorturner.

Vom 1. Januar bis 31. März 1922 veranstaltet der Turnverband einen Lehrgang für Vorturner. Die Übungsstunden finden unter Leitung des Herrn Schneiderat jeden Montag von 8-10 Uhr, in der Turnhalle Kottbuser Damm 72 statt. Ich bitte Meldungen baldigst der Geschäftsstelle einreichen zu wollen.

### Jugendabend des Turnverbandes.

Am Montag, den 14. November, veranstaltet der Turnverband einen Jugendabend. Es soll daselbst ein Wettkampf im Pyramidenbau, Freiübungen von Mandolinenspiel stattfinden. Außerdem wirken ein 25 Mann starkes Streichorchester (Grünert) ein Posaunenchor (Bräuer) und eine Musterriege am Red (Hoch) mit. Ich bitte, jede Turnabteilung für die geplante Verlosung ein recht hübsches Geschenk stiften zu wollen. Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum Preise von 2,50 Mark bei allen Mitgliedern des Turnrates und in der Geschäftsstelle zu haben. An der Abendkasse beträgt der Eintrittspreis 3 Mark.

In der letzten Turnratsitzung wurde Herr Denzin, St. Elisabeth, einstimmig zum Weisiger in den Turnrat gewählt. Wir freuen uns, eine so tüchtige Kraft gewonnen zu haben, und hoffen, daß Herr Denzin recht eifrig für das Wohl unseres Turnverbandes arbeiten wird.

Der Turnrat.  
F. A.: Oskar Gesing,  
2. Verbandsturnwart,  
Röpenickerstraße 185, II.

## Werbelauf „Rund um den Friedrichshain.“

So Gott will, veranstaltet die Turn-Sport-Abteilung des Evang. Männer- und Junglingsvereins „St. Bartholomäus“ am Sonntag, den 6. November 1921, nachm. 2 1/2 Uhr, ein Sportfest. Und zwar ein Sportfest ganz besonderer Art. Nicht auf einem Plage, umgeben von Mauern oder Bäumen, nicht draußen im Walde, soll es stattfinden, nein, mitten im Getriebe der Großstadt, fast im Zentrum Berlins wird es seiner Abwicklung entgegengehen. Der Friedrichshain, wenige Minuten vom Alexanderplatz entfernt, die Erholungsstätte an den Sonntagen für Tausende von Berlinern, ist so recht für einen Werbelauf geschaffen. Es soll ein Werbelauf sein, ein Auftakt für den darauffolgenden großen allgemeinen Werbesonntag. So ist es denn die Pflicht aller unserer Vereine, so zahlreich, wie irgend möglich, zu erscheinen. Kein evangelischer Verein darf fehlen. Wir wollen der Welt beweisen, daß wir Junglingsvereiner keine Dudumäuser und Stubenhocker, sondern wir fröhliche, jugendfrische Christenmenschen sind. Drum denn zum Werbelauf! Brudervereine, haltet den 6. November dafür frei!

Näheres teilt jederzeit bereitwilligst mit Wilhelm Lange, Berlin NO. 43, Neue Königstr. 31.

Am den am 4. September vom Hauptausfluß für Leibesübungen und Jugendpflege veranstalteten „Vaterländischen Kampfspiele“ beteiligte sich unser Turnverband mit 200 Mitgliedern. In den beiden Dreikämpfen waren die Leistungen unserer Jugendleute durchweg gute; war es doch möglich, 22 Preise zu erringen.

In der großen Verbandskassell gelang es, den zweiten Preis zu holen, und im Verbundstauziehen wurde unser Verband sogar erster Sieger. Ueber diesen großen Erfolg wollen wir uns herzlich freuen, aber Ihre Turner und Sportler, wenn es gilt Massenfreiübungen vorzuführen, muß auch wirklich alles mitmachen, dem Leiter darf sein Schwere nicht noch dadurch schwerer gemacht werden, daß jeder den Freiübungen möglichst schnell verschwindet. Na, im nächsten Jahre wird auch diese Scharte ausgerechelt werden.

## Schachverband im Ev. Turnverband von Groß-Berlin

Geschäftsstelle: Hans Hennig  
Berlin S 59, Urbanstr. 61

### 1. Verbands-Schachturnier 1921 im Gemeindehaus St. Bartholomäus

Im Monat August hatten wir wieder unsern schönen Verbandsabend, der zahlreich besucht war und durch einen Vortrag über das Thema: „Der Geist des Schachspiels und durch lehrreiche Diskussionen ausgefüllt wurde. Ein Antrag über Abschaffung jeglicher Preise (Diplome, Urkunden, Bücher usw.) an Verbandsturnieren wurde einstimmig angenommen.

Unser Verbandsturnier, das zur Feier der Gründung des Schachverbandes am 9., 13., 17. und 20. Oktober im Gemeindehaus von Bartholomäus, Fliederstr. 15, II., stattfindet, enthält folgende Turnierordnung, zu der alle Schachspieler, der dem Kreisverband angeschlossenen Vereine, unter der Bedingung eingeladen werden, sich dem Verbands anzuschließen. Anmeldungen erfolgen an untenstehende Geschäftsstelle bis zum 8. 10. und noch am Nachmittags des 9. 10. bis 3/4 4 Uhr im Jugendheim von Bartholomäus.

### Turnierordnung.

1. Zu dem am 9. 10., nachmittags von 4-7 Uhr, 13. 10., 17. 10. und 20. 10., abends von 8-10 Uhr, im Gemeindehaus von Bartholomäus, Fliederstr. 15, II., stattfindenden Turnier sind zwei Klassen vorgesehen. Klasse A für starke und Klasse B für schwache Spieler.
2. Sieger der Klasse A erhalten durch schriftliche Ehrung den Verbandsmeistertitel auf die Dauer eines Jahres, Sieger der Klasse B schriftliche Ehrungen.
3. Spieler der Klasse A sind verpflichtet, jede Partie mitzuschreiben, andernfalls sie für ungültig erklärt wird.
4. Sieger der Klasse A sind verpflichtet, an einem Großmeisterwettkampf teilzunehmen.
5. Neugeld wird nicht erhoben.
6. Zuspätkommen sowie unbegründetes Fernbleiben wird mit einer Mark bestraft.
7. In den ersten drei Stunden sind 45 Züge zu machen, in den weiteren Stunden je 15 Züge.
8. Das Mitspielen jeglicher Partien im Turniersaal ist verboten.
9. Jeder hat sich der Leitung und dem Schiedsgericht zu fügen.

Es empfiehlt sich, nach Bartholomäus möglichst zu Fuß zu gehen, da die Straßenbahnfahrten sehr teuer sind, und zweitens ein Schachbrett mit Spiel mitzubringen, da nicht die nötige Anzahl vorhanden ist.

Unser Schachverbandsabend findet am 27. Oktober im Jugendheim Bartholomäus statt. Herr Regierungsassistent Bark wird so freundlich sein und seinen zweiten Teil über Logik halten. Alle Nachrichten für den Schachverband bitte an meine Adresse senden zu wollen.

Hans Hennig, Berlin S. 59, Urbanstr. 61. 1. Leiter.



# INFORMATIONEN



## aus der eichenkreuzarbeit



**BERLIN:** Nach wie vor ist das Ev. Konsistorium in der Bachstraße nicht in der Lage, den Synodenbeschluß der Landeskirche auszuführen, der die oberste Verwaltungsbehörde aufforderte, eine Neuregelung der Sportarbeit vorzunehmen. Der Wechsel im Rechtsreferat hat zu einer weiteren Konfusion mit nachfolgender Totallähmung beigetragen. Zwar hatte die ausgeschiedene Mitarbeiterin Henriette Wittkopf noch einen Sachverständigen beauftragt, eine Sportordnung zu erarbeiten, doch war diese Ordnung schließlich so mangelhaft und praxisfern, daß alle Beteiligten (LAK, AfJ, ESB, Turnierleitungen etc.) nur verzweifelt mit den Köpfen schüttelten. Nach diesen verständlichen Reaktionen, die allerdings mit einem weiteren Gesprächsangebot verknüpft waren, herrscht nun wieder von seiten des Konsistoriums absolute Funkstille. Traurig, traurig, traurig würde ein altgedienter Filmkomiker dazu sagen, wäre er nicht über den ganzen jahrzehntelangen Vorgang hinweg inzwischen sanft eingeschlafen....

**WETZLAR:** "Gemeinsam aktiv" war das Motto eines nicht alltäglichen Sportfestes, zu dem vom 12.-15. Mai fast 4000 aktive Teilnehmer und Mitarbeiter des CVJM, der Ev. Sportarbeit Berlin und Gäste anderer Verbände in die hessische Kreisstadt Wetzlar gekommen waren. Fußball, Volleyball, Basketball, Leichtathletik, Indiac, Tischtennis, Handball, Trial, Triathlon hießen die Disziplinen, in denen freizeitorientierte Christen um sportliche Ehren stritten. Die Verbindung von Sport, Spiel, Musik, Singen, Beten und Wort Gottes wurde nicht nur in den Rahmenveranstaltungen dieses Sportfestes deutlich. Der Bundeswart des Westbundes Klaus Jürgen Diehl sagte: "Die wahren Sieger sind die, die ihr Herz an Gott festgemacht haben". Auch wenn ein solcher Satz für manche zu glatt und fromm geklungen haben mag, so ist damit nicht gesagt, daß man die gute Absicht und die freundliche Atmosphäre, in der dieses Bundessportfest abließ, nicht spürte. Aus Berliner Sicht gab es im Kleinfeldfußball einen 6. Platz durch die JG Neu Tempelhof, im Tischtennis der A-Klasse zwei sechste Plätze durch Nikolasseeer Mannschaften (Graefe/Fricke und Bendixen/Ludwig), im Tischtennis der B-Klasse einen hervorragenden 2. Platz durch

die Nikolasseeer Cracks Schlötke/Stuckenschmidt, im Volleyball einen 6. Platz durch JG Nazareth, sowie in der Leichtathletik gute Placierungen von Andreas Voß (Zweiter im 400m Lauf) und die 4x100m Staffel der JG Nazareth (Schlender/Voß/Hämmerling/Fineske), die den 7. Rang belegte. Durch solche Sportfeste trägt der CVJM entscheidend zur Entwicklung der individuellen Persönlichkeit Jugendlicher bei, meinte der hessische Ministerpräsident Walter Wallmann. Dem gibt es von dieser Stelle aus nichts hinzuzufügen.



**FRANKFURT/MAIN:** Wie aus einer Statistik des Deutschen Sportbundes von 1988 hervorgeht, mußte der CVJM-Gesamtverband einen Mitgliederrückgang von 1144 Männern und Frauen, bzw. Jungen und Mädchen hinnehmen. 32 910 Mitglieder umfaßt der CVJM insgesamt. Machen sich auch hier die hohen Kirchenaustrittszahlen bemerkbar? Was die Statistik der Ev. Sportarbeit Berlin betrifft, auf die wir an anderer Stelle dieser SPUK-Ausgabe eingehen, liegen wir Berliner Kirchensportler also durchaus nicht im Trend...

**REGENSBURG:** Auf einer Veranstaltung des Jugendfestivals des CVJM der bayerischen Stadt stellte Eishockey-Nationaltorhüter Karl Friesen (30) den Unterschied zwischen einem Verein und Gott heraus: "Wenn Du zu alt bist, sagt Gott nicht: Es war schön, aber wir müssen uns trennen. Nach der letzten Saison fliegst Du bei Gott nicht raus!"

## Adressen für übergemeindliche Sportkontakte der Ev. Sportarbeit Berlin

Fußball	Andreas	Last	Am Jartz 24	1 Berlin	28	402 86 22	priv.
Handball	Andreas	Voas	Waldemarstr.101	1 Berlin	36	611 66 92	priv.
Laufen	Klaus	Feierabend	Ulrikenstr. 7-9	1 Berlin	20	331 57 60	priv.
Schach	Günter	Mack	Schwalbachstr.8	1 Berlin	41	821 46 65	priv.
Tanzen	Burkhard	Zimmermann	Margaretnstr.5c	1 Berlin	45	832 72 47	priv.
Tischtennis	Helke	Böhnke	Bautzener Str.15	1 Berlin	62	784 53 65	priv.
Volleyball	Andreas	Nosek	Tempelhof.D.143	1 Berlin	42	752 61 44	priv.
LAK Sport	Reiner	Oprotkowitz	Wiersichweg 3	1 Berlin	13	381 56 55	priv.
						395 33 46	amtl.
Evang. Jugend/AfJ	Werner	Gumpel	Goethestr. 26	1 Berlin	12	319 12 77	amtl.
Eichenkreuz/AfS	Uwe	Wehner	Pankstr. 60	1 Berlin	65	465 19 40	priv.
Geschäftsstelle der Evang. Sportarbeit Berlin			Birkenstr. 60	1 Berlin	21	396 72 33	
(Geschäftszeiten nur nach Vereinbarung)							



### Heute abend wird gebadet.

Ein schönes, neues Bad für neue Badefreuden. Sanitärkeramik von Villeroy & Boch. In den schönsten Farben und Formen. Besuchen Sie unsere Ausstellung - wir beraten Sie fachkundig und individuell.

#### THYSSEN EISEN UND STAHL GMBH

Friedrich-Krause-Ufer 16-21 · 1000 Berlin 65  
Tel. (0 30) 390 03-1

## Spaß, Spiel, Sport und Spuk



...für jung und alt

#### \* Kriml - Glasnost - Perestroika\*

Mehr als eine Besichtigungstour; nicht nur Anschauen, sondern gegenseitig Kennenlernen und durch Nachfragen besser verstehen - das ist die Leitlinie dieser UdSSR-Reise nach Moskau, Sagorsk und anderen altrussischen Städten.  
26.12.89 - 05.01.90

#### \* New York und Washington

Großes Besichtigungs-/Orientierungsprogramm in den zwei amerikanischen Metropolen und massig Zeit für Unternehmungen in kleinen Gruppen oder auf eigene Faust.  
31.03. - 12.04.90

#### \* Österreich

Winterspaß für jung und alt - auch für Familien  
Kulisse für unser Ramsauer Winterverknügen ist das sonnige Hochplateau mit den weißen Südwänden des 3000 m hohen Dachstein.  
06.01. - 14.01.90

#### \* Kanarische Inseln

Wandern auf La Palma - Perle der Kanaren  
...den trüben Wintertagen entfliehen: genießen Sie das milde, sonnige Klima der reizvollen grünen Kanarischen Insel La Palma.  
25.01.-08.02.90, 22.02.-08.03.90,  
22.03.-05.04.90

CVJM - Reisen GmbH · Im Druseltal 8  
3500 Kassel · Telefon 0561/3087-0

## EINER VON UNS



### Ordination

Der Berliner evangelische Bischof Martin Kruse hat am Sonntag nachmittag in einem Gottesdienst in der Berliner-Lankwitzer Dreifaltigkeitskirche elf junge Theologen zu Pfarrern ordiniert. Unter den Pfarramtskandidaten befanden sich vier Frauen.

Vom

**Kirchensportler**

**zum Pfarrer**

Am 8. Juli 1989 wurde Olaf Seeger in der Dreifaltigkeitskirche in Lankwitz von Bischof Dr. Martin Kruse in einem Gottesdienst zum Pfarrer ordiniert. Sein erstes Aufgabengebiet wird auf einer Stelle des Kirchenkreises Steglitz die Entlastung des Superintendenten sein. Dabei werden besonders die Ev. Gemeinden Paul-Schneider und Dietrich-Bonhoeffer in Lankwitz zu seinem Arbeitsbereich gehören.

Olaf Seeger hat bereits vielfältige Erfahrungen im Kirchenkreis Steglitz, da er als Ehrenamtlicher die Jugendarbeit der Matthäus-Gemeinde seit den frühen 70er Jahren prägend mitgestaltet hat.

Sein übergemeindliches kirchliches Blickfeld hat sich besonders durch die zahlreichen Sportkontakte mit den anderen Kirchengemeinden, kirchlichen Einrichtungen und den dazugehörigen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern geformt. In den Gremien der Evangelischen Sportarbeit Berlin ist Olaf Seeger nicht nur als aktiver Kirchensportler bekannt, sondern auch als Praktiker und technischer Organisator, "der etwas auf die Beine stellen kann". Seine Sportfreunde hoffen, daß in seinem hauptamtlichen Arbeitsbereich als Pfarrer auch die ehrenamtliche kirchliche Sportarbeit weiterhin einen kleinen Platz findet, damit die von ihm mitgestalteten und ins Leben gerufenen Kontakte und Initiativen Bestand haben und für die Verkündigung der christlichen Botschaft ausgebaut werden können.



**Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten.**

## STATISTIK 1988/89

Evang. Sportgruppen mit Gemeindebindung	Sportgr.	Mannschaften					Total
		Fußb.	Handb	Tischt.	Volleyb.	Schach	
KK Reinickendorf	10	7	0	15	4	1	27
KK Spandau	9	3	0	11	0	1	15
KK Steglitz	8	3	0	22	8	0	33
KK Charlottenburg	5	2	3	14	1	0	20
KK Tempelhof	7	4	0	9	5	2	20
KK Kreuzberg	5	3	1	12	6	1	23
KK Neukölln	5	3	0	5	2	0	10
KK Wilmerdorf	5	0	0	7	5	6	16
KK Schöneberg	4	0	0	4	0	2	6
KK Wedding	3	1	0	3	2	0	6
KK Zehlendorf	4	1	0	6	1	0	8
KK Tiergarten-F.	2	1	0	0	1	0	2
<b>Evang. Sportgruppen ohne Gemeindebindung</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>11</b>
<b>Ökumenische Sportgruppen</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>16</b>
<b>Freie Gästesportgruppen</b>	<b>21</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>26</b>
<b>Total 1988/89</b>	<b>107</b>	<b>44</b>	<b>4</b>	<b>129</b>	<b>44</b>	<b>20</b>	<b>241</b>



## Kurt Gengelbach

Augenoptikermeister · Fachgeschäft für Optik

**Besser sehen  
in allen Bereichen**

Lieferant aller Krankenkassen

**1000 BERLIN 62**

Hauptstraße 59 · Telefon 781 54 69



## Manfred Baumann

**Karosseriebaumeister**

**Karosserie-Reparaturen**

**Unfallschäden**

**Moderne Richtbank**

**Lackiererei 80°**

**Karosserie**



**Fachbetrieb**

**Tiergarten · Berlin 21**

**Quitzwowstraße 72/73**

**☎ 395 95 77**

**Kleine Anzeigen:  
Große  
Werbewirkung**



## Frisüren – Stübchen

**Friseurmeisterin**

**Vera Krause**

**1000 Berlin 10**

**Nordhauser Str. 35**

**Telefon 345 36 68**



$$1+1=2$$

$$\sqrt{2}^2$$

$$-\frac{1}{2}$$

# STATISTIK



## Evang. Sportgruppen mit Gemeindebindung

<b>KK Spandau</b>	Radeland/Gatow/Nathan Söderblom/Wichern/Staaken-Gartenstadt/Heerstr.Nord/Alsterfelde/Falkenhagener Feld/Zuflucht
<b>KK Steglitz</b>	Matthäus/Paul Schneider/Martin-Luther/Dietrich Bonhoeffer/Johann-Seb.-Bach/Dreifaltigkeit/Lukas/Patmos
<b>KK Reinickendorf</b>	Alt-Reinickendorf/Lübars/Konradshöhe-Tegelort/Senf Korn/Luther/Tegel-Süd/Rollberge/Borsigwalde/Albert-Schweitzer/Alt-Wittenau
<b>KK Charlottenburg</b>	Lietzensee/Trinitatis/Gustav Adolf/Charlottenburg-Nord/Frieden+Heerstr.
<b>KK Schöneberg</b>	Alt-Schöneberg/Zum Hellsbrunnen/Zwölf Apostel/Silas
<b>KK Neukölln</b>	Tabea/Ananias/Rudow/Magdalenen/Martin-Luther/
<b>KK Kreuzberg</b>	Emmaus/Christus/St.Jacobi/Passion/Ölberg
<b>KK Zehlendorf</b>	Nikolassee/Paulus/Ernst-Moritz-Arndt/Zur Heimat
<b>KK Tempelhof</b>	Alt-Tempelhof/Alt-Tempelhof Ost/Marienfelde/Neu-Tempelhof/Lichtenrade Nord/Lichtenrade Süd/Kinder-u.Jugendhaus Lichtenrade
<b>KK Tiergarten</b>	St.Johannis/Heilige Geist
<b>KK Wedding</b>	Stephanus/Nazareth/Oster
<b>KK Wilmerdorf</b>	Lindenkirche/Kreuzkirche/Hochmeister/Hohenzollern/Grunewald

## Evang. Sportgruppen ohne Gemeindebindung

Diakoniezentrum Heiligensee(Kinderviertel)/Evang. Johannesstift/Evang. Jugendzentrum Die Wille(Kreuzberg)/Peter-Frank-Haus(Neukölln)/Ev.Schule Neukölln/

## Ökumenische Sportgruppen

<b>Kath. Gruppen</b>	St.Richard(Neukölln)/St.Marien(Rein'dorf)/Kolpingwerk
<b>CVJM/Eichenkreuz</b>	CVJM Berlin/Jugenddorf Berlin
<b>Selb.Ev.Luth.Kirche</b>	SELK Wilmerdorf
<b>Ev. Method.Kirche</b>	EMK Berlin
<b>Evang. Freikirchen</b>	Jungenheim Steglitz/EFG Steglitz
<b>SiebenTagesAdvent.</b>	STA Chaos/STA Zehlendorf
<b>Ap.amt JesuChristi</b>	AJC Berlin 74/SG Lichtenfelde
<b>und andere</b>	Jugend mit einer Mission



## Gästesportgruppen ohne kirchliche Bindung

<b>Jugendfreizeitheim</b>	JFH Teltow/JFH Geschw.Scholl-Heim(Räcknitzer Steig) JFH Die Burg/JFH Steig um(Spandau)/JFH Albrecht Dürer/ JFH Alt-Lichtenrade/JFH Düppel/Clubhaus Westerwaldstr.
<b>Städt.Einrichtungen</b>	Elternzentrum Kreuzberg/Jugendvollzugsanstalt Düppel/ Universalstiftung/
<b>Freie Sportgruppen</b>	SG Schäfersee/Türkspor Treffpunkt/Samsunspor/Umut Spor/ Jugendarbeit und Nachbarschaftsberatung im Wedding e.V. (Julate e.V.)/Kettenreaktion(Neukölln)/Jugend- und Kinderzentrum "Antenne"/SG Alt-Mariendorf/FTTC Lichtenrade-Ost/ Teestube Wilmerdorf/SG Zwei-Läufer-Matt.

Da im Bereich der kirchlichen Sportarbeit keine Mitgliederkarten geführt werden, errechnet sich die geschätzte Zahl der Gruppenmitglieder nach folgendem Schlüssel:

44	Fußball-Mannschaften	a	20 Personen	=	880
4	Handball-Mannschaften	a	15 Personen	=	60
129	Tischtennis-Mannschaften	a	8 Personen	=	1032
44	Volleyball-Mannschaften	a	10 Personen	=	440
20	Schach-Mannschaften	a	6 Personen	=	120

Dies ergibt eine geschätzte Aktivenzahl von 2532 Sportlern und Sportlerinnen



JOOLA  
table tennis

DONIC / TIGA

Taico

# sunshine®

## TISCHTENNIS SHOP



Alt-Lietzow 5  
1000 Berlin 10  
030/341 34 18



BUNDA

DUNLOP

IBHAR

Butterfly  
TAMAYO TOKYO

Wir holen ab und  
liefern ins Haus

Tel. 335 12 88

### Dampfwäscherei Johannesstift

#### Textilpflege

- ◆ Spez. Chem. Reinigung und Leder
- ◆ Gardinen und Spannen
- ◇ Haushalte
- ◇ Behörden
- ◇ Industrie
- ◇ Krankenhäuser



Der

#### TANZKREIS

der Matthäus-Gemeinde in Steglitz sucht interessierte Mittänzer und Mittänzerinnen.

Das Alter spielt keine Rolle. Grundkenntnisse sind erwünscht, jedoch keineswegs Bedingung. Wir treffen uns jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Schloßstraße 44 b in Steglitz.

Bei ausreichender Nachfrage wird ein Anfängerkreis angeboten. Weitere Infos gibt es bei Burkhard Zimmermann (Tel. 832 72 47).

## Kerfin

Seit über 90 Jahren Sicherheit

☎ 4 62 30 99

Wir fertigen und montieren:

- Schlösser mit Schließzwang
- Schlösser für Zylinder
- Parkplatzschrankenschlösser mit Schließzwang, auch mit gesichertem Zylinder

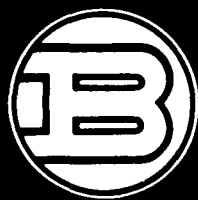
Albert Kerfin & Co. GmbH, Gerichtstr. 12/13, Hof 5, Aufgang 7, 1000 Berlin 65

### ZWANGSCHLÖSSER SCHLISSANLAGEN TÜRSCHLIESSER

- Einzelzylinder-Schließanlagen
- Schloßumbauten für Gegensprechanlagen aller Systeme
- Erhaltung alter Türansichten durch Maßanfertigung

HEIZUNG - SANITAR  
GAS - U. OELFEUERUNG  
ELEKTROINSTALLATION

PLANUNG  
AUSFÜHRUNG  
WARTUNG



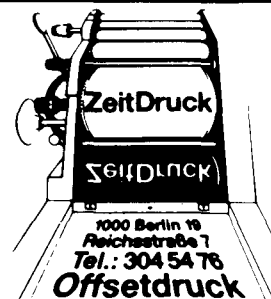
## BOBINSKI GMBH

BAYERISCHE STR 22 BERLIN 31

8 83 90 55

FOTOSATZ und DRUCK  
bis DIN A 4

Visitenkarten  
Briefpapier  
Handzettel .....



1000 Berlin 10  
Reichstraße 7  
Tel.: 304 54 76  
Offsetdruck

Christine Kijewski-Fromageot · Ingrid Klost · Susanne Schulte

# FUSSBALL



## Neuformierte Turnierleitung

Auf der spärlich besuchten Vollversammlung im Mai'89 wurde die TL neu gewählt und dadurch auch neu formiert. Für den krankheitsbedingt ausgeschiedenen Jürgen Meisel übernimmt Andreas Last von der JG Lübars den Vorsitz, sein Vertreter ist nun Andreas Spieretzke aus der Luther-Gemeinde. Zwei neue Turnierleiter wurden berufen: Guido Dolejs (Ev. Nathan-Söderblom), der sich zunächst für die Hallenturniere verantwortlich zeigen wird, sowie Jochen Schulterinsky (JG Lichtenrade Nord) vorerst stellvertretend im Presse- und Sportgerichtswesen tätig.

Von den ausgeschiedenen Turnierleitern soll besonders Martin Günter ein Dankeschön ausgesprochen werden, der sich nach langjähriger Tätigkeit unter anderem als Sportgerichtsvorsitzender zurückgezogen hat.

## Neue Mannschaften

Für die Saison 89/90 haben drei Mannschaften neu gemeldet: Das Jugendfreizeitheim Räcknitzer Steig und zwei "Alte Bekannte". Die JG Zwölf-Apostel spielte bereits in früheren Jahren im Kirchenfußball; das JFH Spandau hat eine vielversprechende Saison mit Pflichtfreundschaftsspielen hinter sich.

## Berichte zur vergangenen Saison

### A-Hallenturnier am 25. Juni 89

Wie fast immer wenn ein A-Hallenturnier stattfindet, so waren auch diesmal die Temperaturen in der Halle sehr hoch, so daß es leider wieder einige sehr hitzige Spiele gab.

Die nach den Vorrundenspielen erstplazierten Mannschaften schieden mit Ausnahme des JFH Die Burg alle in der Zwischenrunde aus. Für die Zwischenrunde qualifizierten sich vier Oberligamannschaften, drei aus der ersten LK und die Ölberg-Gemeinde aus der zweiten Leistungsklasse.

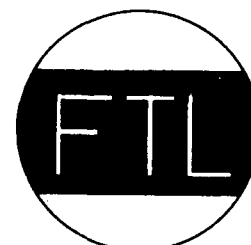
Der Sieger heißt, wie auch schon 1986, Türkspor Treffpunkt, der sich in der Endrunde mit 5:1 Punkten vor dem Vorjahressieger Die Wille und dem Team von Umut Spor durchsetzte. Unglücklicher Vierter wurde Oberliga-Aufsteiger Die Burg.

### Kleinfeldturnier

Durch die erste Kleinfeldturnierserie wollte die FTL den Mannschaften die Möglichkeit geben, die spielfreie Zeit bis zu den Sommerferien zu überbrücken. Dreißig Mannschaften nahmen in der Vorrunde den Wettbewerb auf, von denen sich acht für die Endrunde qualifizierten. Erfreulich war die Tatsache, daß sich Mannschaften durchsetzen konnten, mit denen nicht unbedingt gerechnet wurde, einige favorisierte Teams blieben dafür auf der Strecke. Das Verhalten einiger Mannschaften bezüglich des Auf- bzw. Abbaus der Plätze hinterließ jedoch einen bitteren Nachgeschmack. Einige waren offenbar der Auffassung, daß die FTL bezahlte Arbeitskräfte engagiert hatte.

### Ergebnis der Endrunde:

	Punkte	Tore
1. JFH Die Burg	10:2	6:0
2. JG Tabea	8:4	17:4
3. JG Neutempelhof	7:3	4:5
4. EFG Steglitz	6:6	6:7
5. Ölberg-Gemeinde	5:7	2:5
6. Kath. Kolpingwerk	3:9	2:7
7. Ev. Konradshöhe	3:9	2:11
Ausgeschieden: Samsunspor		



## Abschlußtabellen 1988/89

<b>Oberliga</b>	<b>Sp</b>	<b>Tore</b>	<b>Punkte</b>
01. JFH Die Wille	22	112:32	42:02
02. Ev. Johannesstift	22	94:28	36:08
03. Lichtenrade Nord	22	47:41	30:14
04. ZG Spandau	22	52:38	25:19
05. Samsunspor	22	57:48	23:21
06. Geschw. Scholl Heim	22	46:58	20:24
07. Türkspor Treffp.	22	54:67	17:27
08. St. Marien Reink.dorf	22	44:72	17:27
09. JG Magdalenen	22	50:77	15:29
10. JG Neutempelhof	22	58:85	15:29
11. Kolpingwerk	22	40:61	13:31
12. JG Senfkorn	22	23:70	9:35

<b>2. Leistungsklasse</b>	<b>Sp</b>	<b>Tore</b>	<b>Punkte</b>
01. JG Tabea	18	75:37	29:07
02. Ev. Ulmenhof	18	74:40	28:08
03. Ev. Konradshöhe	18	73:33	25:11
04. SG Schäfersee	18	55:30	23:13
05. AJC Berlin	18	31:20	21:15
06. Ölberg Gemeinde	18	35:49	17:19
07. JG Dreifaltigkeit	18	38:54	16:20
08. JFH Alt-Lichtenrade	18	42:81	12:24
09. JG Luther	18	41:78	9:27
10. JG E-M Arndt	18	16:60	0:36

<b>1. Leistungsklasse</b>	<b>Sp</b>	<b>Tore</b>	<b>Punkte</b>
01. Nathan-Söderblom	22	97:28	37:07
02. JFH Die Burg	22	70:28	32:12
03. Umut Spor	22	77:41	30:14
04. JG Klosterfelde	22	49:39	29:15
05. PSG Union Berlin	22	49:52	25:19
06. JG Stephanus	22	52:47	22:22
07. Christus-Gemeinde	22	34:75	17:27
08. JG Lübars	22	31:66	16:28
09. JG Tegel-Süd	22	33:51	15:29
10. JG Alt Tempelhof	22	51:58	15:29
11. EFG Steglitz	22	34:72	13:31
12. JG Alt Reinickendorf	22	37:57	13:31

### Fair-Play Cup Wertung

1. SG Schäfersee	30 Punkte
2. JG Dreifaltigkeit	50 Punkte
3. JFH Alt- Lichtenrade	70 Punkte
3. JFH Die Burg	70 Punkte
3. JG Klosterfelde	70 Punkte



### „Kirchen“-Fußball

Der Berliner Meister JFH Die Wille wurde auch mit einem 3:1 über die JG Neutempelhof Pokalsieger. Diw Wille wird Berlin bei den Eichenkreuz-Meisterschaften im Oktober in Gelsenkirchen vertreten.

### Haftung nach Foulspiel

Bei einem Spiel der Fußball-Kreisklasse sprang ein Spieler seinem Gegenspieler mit beiden Beinen von hinten in die Beine, nachdem dieser ihn umspielt und den Ball schon abgespielt hatte. Dafür zeigte der Schiedsrichter die Rote Karte.



Vier Wochen mußte der gefoulte Spieler stationär behandelt werden, denn die Verletzungen waren erheblich. Ein Waden- und Schienbeinbruch, ein Bänderabriß sowie ein Knorpelabriß bedeuteten nach dem Krankenhausaufenthalt nochmals eine viermonatige Arbeitsunfähigkeit. Da er sportliche Aktivitäten infolge der Verletzung nur eingeschränkt ausüben konnte, stand zu befürchten, daß er im Rahmen seiner Ausbildung zum Polizeibeamten bei der Sportnote Einbußen werde hinnehmen müssen, was sich wiederum nachteilig auf seine Berufsaussichten auswirken könnte.

Das Landgericht Osnabrück sprach dem verletzten Spieler Ersatz für alle schon entstandenen und künftig entstehenden materiellen und immateriellen Schäden (Schmerzensgeld) zu. Eine eventuell mögliche Haftungsfreistellung aus dem Gesichtspunkt der Inkaufnahme möglicher Körperverletzungen bei Sportveranstaltungen schied schon deshalb aus, weil dies nur bei solchen Regelverstößen in Betracht kommen kann, die aus Spieleifer, technischem Versagen oder Übermüdung resultieren. Hier jedoch hatte ein grobes Foul zu der Verletzung geführt.

Landgericht Osnabrück – 13 O 158/88 –  
(Aus „Sport und Freizeit“)

Gerichtsurteile, die den Sportler interessieren



### Fehltritt beim Tanz

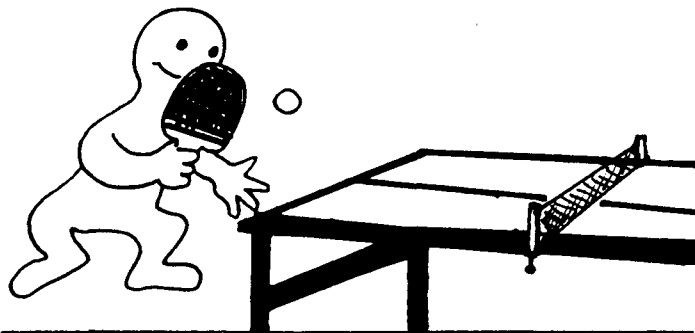
Zu vorgerückter Stunde schwangen die Gäste auf einem Schützenfest das Tanzbein. Einige besonders ausgelassen. Dabei trat eine Dame, die mit ihrem Tanzpartner schon mehrfach andere Tanzpaare gerempelt hatte, einer anderen mit dem Absatz ihres Stöckelschuhs auf den Fuß, blieb hängen und stürzte mitsamt ihrem Tanzpartner. Der Fehltritt war nicht nur schmerzhaft, sondern verursachte auch eine viermonatige Arbeitsunfähigkeit wegen einer Nervenentzündung. Eine Klage auf Schmerzensgeld (Vorstellung 3000 DM) und eine Hausfrauenrente in einer Höhe von 5146,61 DM war aber erfolglos, da das Gericht ein Verschulden der temperamentvollen Tänzerin nicht feststellen konnte.

Für Tanzveranstaltungen gelten nicht die für den Sport entwickelten Grundsätze über die Inkaufnahme der Risiken der jeweiligen Sportart. In der Regel kommt es beim Paartanz nämlich nicht zu Berührungen zwischen den Tanzpaaren. Nur bei vollbesetzter Tanzfläche kann es zu Kollisionen kommen, die jedoch wenig ernster Art sind, und von den Tanzenden als unvermeidbar hingenommen werden. Nur wenn ein Tänzer sich so verhält, daß er andere über das vermeidbare Maß hinaus behindert oder gar schädigt, kommt eine Haftung aus Verschulden in Betracht. Ein solches Verschulden konnte das Gericht jedoch nicht erkennen, zumal zu später Stunde bei allseits ausgelassener Stimmung jeder, der die Tanzfläche betritt weiß, was ihn erwartet.

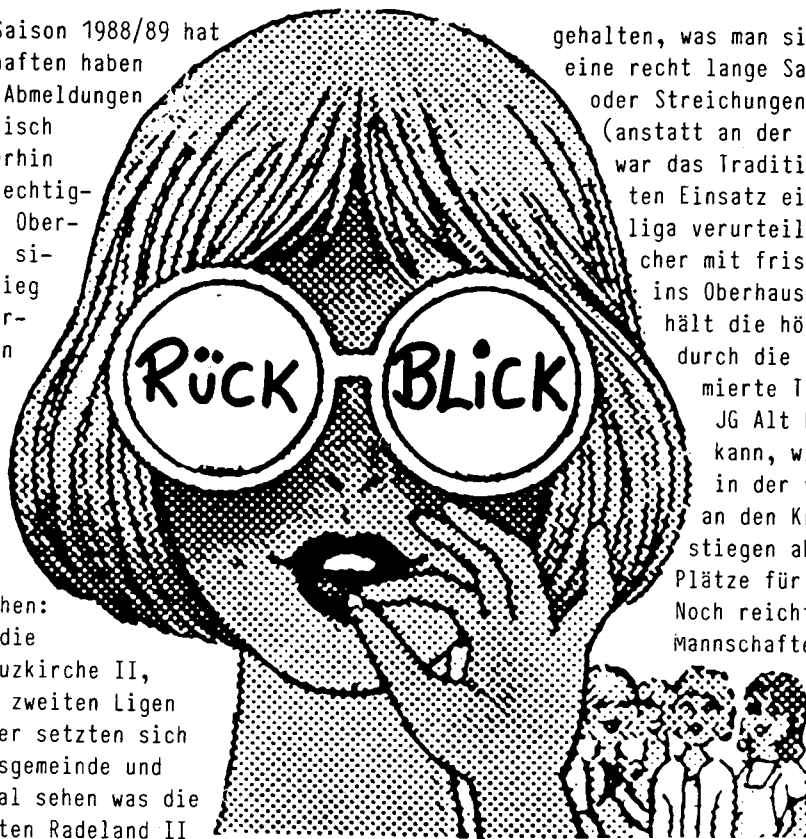
Oberlandesgericht Hamm – 6 U 231/87 –  
(Aus „Sport und Freizeit“)



## TISCHTENNIS



**D**ie vergangene Saison 1988/89 hatte: 115 Mannschaften haben gab nur wenige Abmeldungen am grünen Tisch nige. Doch immerhin durch den unberechtigt-Abstieg aus der Ober-nächsten Saison si-der Wiederaufstieg Frisches Blut er-kommenden Saison und die neufor-Stölting. Ob ker Fuß fassen Ligen ging es ditionsteams und Lübars lativ sicheren und Zwapo täuschen: Erfolgen, aber die zweifelhaft Kreuzkirche II, viertel. In den zweiten Ligen minder groß: Hier setzten sich aus der Passionsgemeinde und Teltow durch. Mal sehen was die gen Staffelfweiten Radeland II



gehalten, was man sich von ihr versprechen kann-eine recht lange Saison über durchgehalten. Es oder Streichungen. Spektakuläre Entscheidun-(anstatt an der grünen Platte) gab es we-war das Traditionsteam JG Lietzensee ten Einsatz eines Verbandsspielers zum liga verurteilt! Doch hier gehts in der cher mit frischem Mut zu Werke, so daß ins Oberhaus angepeilt werden kann?! hält die höchste Spielklasse in der durch die Kreuzberger Ölberg-Kirche mierte Trinitatis-Truppe von Peter JG Alt Reinickendorf endlich stär-kann, wird man sehen. In den ersten in der vergangenen Saison den Tra-an den Kragen: Nathan Söderblom stiegen ab, doch auch die noch re-Plätze für Vorwärts Matthäus, Ananias Noch reichte die Routine zu knappen Mannschaften der Zukunft heißen un-Gustav Adolf und Kinder-war die Spannung nicht die aufstrebenden Teams aus dem Jugendfreizeitheim erstligaerfahrenen jeweili-und Malu Neukölln in der

kommenden Saison auf die Beine stellen! Hier haben sich für die nächste Spielzeit auch die Bonhoeffer-gemeinde und Matthäus III viel vorgenommen. In den dritten Ligen gab es den erwarteten Durchmarsch des Favoriten KJH Lichtenrade, wenn auch hier einzelne Spielergebnisse manchmal knapper ausfielen, als vorherzusehen war. Etwas abgerutscht sind Ananias II, Albert-Schweitzer-Gemeinde, BK Heilsbronnen und Stephanus II. Nun ja, die Jahre gehen auch hier nicht spurlos an den Traditionsträgern vorbei!

Im Frauenbereich herrschte eher Trübsal. Die einsame Stellung der Tempelhoferinnen ist nicht zu erschüt-tern. Eine derartige Konzentration starker Spielerinnen geht allerdings immer auch zu Lasten des Inter-esses anderer Gemeinden. Hier täte eine stärker freizeitorientierte Entwicklung Not. Vielleicht könnte frau auch die Idee von Trainingspartnerschaften zwischen starken Gemeinden und (noch) schwächeren Spielerinnen in anderen Gemeinden aufgreifen. Vielleicht können die Starken auch Ableger in anderen Ge-meinden bilden? Eine weitere Konzentration wäre der Tod im Topf fürs Frauentischtennis!

Gewonnen hat in jedem Fall der Jugendbereich. Hier zahlte sich die Teilung der Jugendliga nach der Hin-runde, ähnlich wie in der Oberliga der Hauptklasse, aus! Überraschungssieger wurde das Kinderviertel gegen die Übermacht aus Lichtenrade. Mädchenmeister wurde erneut die erfolgreiche Mannschaft aus Borsig-walde gegen die am Schluß noch stark aufkommenden Matthäusmädchen. Die Miniliga sah einmal mehr Kinder-viertel vorn. Erfolgreiche Jugendarbeit wird eben belohnt!

In der Freizeitliga herrschte diesmal ein nettes, freundschaftliches Klima, bei dem Spielverlegungen, Systemverändernde Absprachen u.ä. kein Problem darstellten. Teltow hatte hier deutlich die Nase vorn, vor den Minis aus der Kirchengemeinde zur Heimat. Erfreulich auch die Beteiligung der bisher fußball-orientierten Teams des FITC Lichtenrade und der "Wille Kreuzberg".

Insgesamt kann man das Fazit ziehen: Kontinuität und schrittweiser Ausbau, so kann's weitergehen!

**A**chtzehn Minimannschaften haben sich zur kommenden Saison gemeldet. Sollten alle diese Teams am 17. September den Spielbetrieb aufnehmen, wäre dies ein absolut einmaliger Rekord...

+++ Vom 8.-12. Juni finden in Baltimore /USA die 5. Seniorenweltmeisterschaften im Tischtennis statt. Fragen und Kontaktadressen über: Lisa Fraunholz, Birkhahnweg 5, 83 Landshut, Tel. 0871-44196+++

+++ Im Spätherbst startet eine neue Tischtennis-pokalrunde, zu der Mannschaften von 2 Männern & 1 Frau zugelassen sind, Informationen über Roland Wieloch, Cunostr. 21, 1-33+++

+++ Wer Interesse an einem Seminar über "Andachten im Sport" hat, kann sich melden bei: Olaf Seeger, c/o Dietrich Bonhoeffer-Gemeinde, Geraer Ecke Sondershauser Str., 1-46+++

+++ Die Landesjugendkammer hat Frau Pfarrerin Susanne Kahl-Passoth zur Wahl der neuen Landesjugendpfarrerin vorgeschlagen+++

+++Heike Böhnke (JG Matthäus) hat den bisherigen Vorsitzenden Volker Lübke (Alt Reinickendorf) in seinem Amt als "Boss" der TTL abgelöst. Heike war vor einigen Jahren schon einmal in dieser Position für die TTL aktiv+++

+++Am 5.9. veranstaltete die TTL (V. Lübke/O. Seeger) einen Nachmittag der Begegnung mit Vertretern des israelischen religiösen Sportverbandes Elizur. Stationen der Begegnung waren: Geschäftsstelle der ESB in der Birkenstr., Dietrich Bonhoeffer-Gemeinde, Matthäus-Gemeinde (Tanzsport) und die Gemeinde Alt Reinickendorf (Tischtennis). Näheres darüber im nächsten SPUK+++

+++Auch zur nächsten Deutschen Eichenkreuzmeisterschaft chartert die TTL wieder einen Bus. Für alle Qualifizierten ist die Mitfahrt in der Gemeinschaft verpflichtend+++

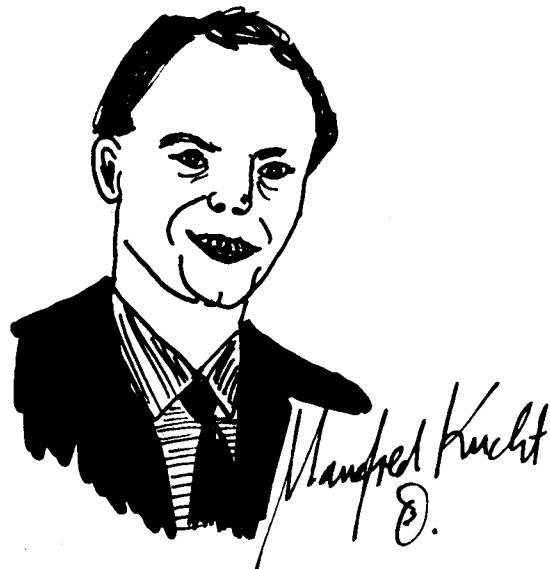
+++ Wer Interesse an der Teilnahme, bzw. Durchführung des Internationalen Tischtennistreffs in Berlin hat, sollte sich unverbindlich mit Volker Lübke, Tel. 4659331 in Verbindung setzen+++

# Mauerblümchen

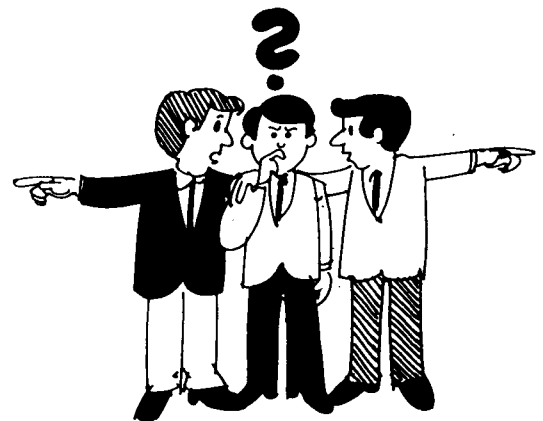
**N**ach achtjähriger Tätigkeit als Breitensportreferent trat Manfred Kucht nun von seinem Posten im DITB zurück.

Kucht äußerte sich enttäuscht darüber, daß es den führenden Gremien des DITB gegenüber nicht gelungen ist, den Stellenwert des Breitensports zu verbessern. Das Hauptaugenmerk des Präsidiums sei zu sehr auf den Hochleistungssport gerichtet. Kucht sprach in diesem Zusammenhang vom "Mauerblümchen Breitensport". Sein Rückzug aus dem DITB wird unter Umständen weitreichende Folgen haben, da er zu den Erfindern und Hauptorganisatoren der "Minimeisterschaften" gehörte, die ja auch im Kirchensportbereich einigen Anklang fanden.

Manfred Kucht wird in Zukunft einen Posten in der Tischtennisindustrie übernehmen.



## Breitensport zur Disposition stellen



**Die praktischen ...**

### Mannschaftsspiel-Blocks ...

- **Neu: 3-fach-Ösung oben**  
zur sicheren Aufbewahrung in passenden PVC-Spielblockmappen mit Durchschreibeschutz und Einstecktasche für Spielpläne (siehe Abb. Vorderseite).  
Diese Ausführung gewährt eine sichere Aufbewahrung der Formulare und eine praktische Handhabung während des Spielbetriebs.

- **Neu: DIN A 4 Hochformat**  
Bessere und übersichtlichere Archivierung durch das Hochformat und schnellere Ablage durch 2-fache Abheftföschung.

- **Neu: Das Anreihfeld für rationalen Postversand**  
Raum für handschriftliche oder EDV-ausgedruckte Spieler- und Pressewart-Adressen.  
Das Formular kann, entsprechend gefaltet, in Lang-DIN-Fensterumschlägen abgesandt werden.

- **Neu: Original und Durchschläge weiß**  
Kennzeichnung der Verteiler durch rechts angeordnete Farbstreifen.

**Ausführung mit 4 Spieleystemen:**

(je Block 10 Sätze selbstdurchschreibend, 3-fach ohne Pressewart oder 4-fach mit Pressewart)

3er Swaything-Cup  
4er Doppel/12 Einzel (neu)  
4er Paarkreuz  
6er Paarkreuz  
(auch mit 6er modernem Paarkreuz)

**Ausführung „Combi“-Block mit 12 Spieleystemen:**

(je Block 60 Blatt selbstdurchschreibend, entspricht 20 Sätzen 3-fach oder 15 Sätzen 4-fach)

2er Corbillon-Cup  
3er Swaything-Cup  
Schwed. Liga  
Schwed. Liga (Bayern)  
4er Jeder gegen Jeden  
4er Bundes-System  
4er Medien  
4er Paarkreuz  
4er 2 Doppel/12 Einzel (neu)  
6er Medien  
6er modifiziertem Paarkreuz  
6er Paarkreuz



**ID** Kaiserwaldstraße 20  
Verlag 7630 Lahr 16  
Telefon 0 78 25 / 13 45

# RASMA HEISST DAS ZAUBERWORT

**S**ie war bei der YMCA-Europameisterschaft in Kristianstad die Sensation: RASMA MULDA, eine junge Sportlehrerin aus Liepaja in der Sowjetunion. Das nicht nur, weil sie den Frauenwettbewerb überlegen gewann und im Mannschaftswettbewerb so manchen Mann das Fürchten lehrte. Die eigentliche Sensation war ihre Teilnahme überhaupt. Zwar hatte es im europäischen CVJM-Rahmen immer wieder lettische Exulanten gegeben, die sich unter ihrer alten Heimatfahne an den Championships beteiligten, doch eine lettische Sowjetbürgerin war, bedingt durch die politischen Verhältnisse, bislang nicht dabei! Nun also Rasma Mulda - und das nicht etwa heimlich, mit sorgsam verstecktem Nationalstolz, sondern ganz offen und amtlich legitimiert. Ich meine, hieran wird uns Kirchensportlern besonders deutlich, welche Auswirkungen die Perestroika-Politik Michael Gorbatschows selbst in unserem Bereich hat. Doch das Staunen geht weiter: Unten abgedruckter Brief erreichte Uwe Wehner vor einigen Wochen. Für die, die sich im Englischen schwer tun, sei kurz angemerkt, daß es sich dabei um eine Einladung zu einem Tischtennisturnier in Riga, der Hauptstadt der lettischen SSR, handelt. Rasma Muldas gute Kontakte zur Vorsitzenden der ITL, Heike Böhnke, die sie auf der Europameisterschaft knüpfen konnte, ließen uns Berliner IT-Freaks sofort in den Jubelruf ausbrechen: "Auf nach Lettland!" Was aus diesen Plänen geworden ist, berichten wir im nächsten SPUK.

In Lettland sind in den letzten Monaten große Veränderungen eingetreten. So ist die dortige evangelisch-lutherische Kirche mittlerweile eine freie, unabhängige Kirche geworden, die es sich, ohne Repressalien befürchten zu müssen, erlauben kann, bisher untersagte christliche Jugendarbeit durchzuführen. Selbst an den Schulen darf jetzt wieder Religionsunterricht erteilt werden! Die Teilnahme ist freiwillig, doch die Schüler haben Interesse daran und kommen gern.

Rasma Mulda wirbt inzwischen eifrig um Beitritte von anderen Sportlern zu christlichen Jugendgruppen. Im Interesse der Normalisierung der gesellschaftlichen Verhältnisse in der Sowjetunion ist dieser Vorgang ein ganz wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung und Vertrauensbildung. Wir hoffen von dieser Stelle aus, daß Rasma weiter dazu beitragen kann, das unzweifelhaft in den Sowjetrepubliken vorhandene Konfliktpotential, was die Nationalitätenfragen betrifft, friedlich abzubauen. SPUKI wünscht jedenfalls dazu guten Erfolg!

## NOCH WAS:

**A**m 17. September ist (war) Saisonöffnung des Bereichs Tischtennis in der Spandauer Wichern-Gemeinde. Seit Jahren schon feiert die Tischtennisgemeinde der Kirchensportler hierbei zusammen Gottesdienst, ehrt die Sieger der vergangenen Saison und zeichnet einen verdienten Ehrenamtlichen aus. Diesmal ist der Geehrte Norbert Gengelbach, der von der Pike auf als Schöneberger Steppke die Kelle für "Kirchens" schwang, und der seit vielen Jahren mit Rat und Tat hilft, Turniere zu organisieren, das Geld zu kassieren und Staffeln zu leiten. Inzwischen ist er zweifacher Vater und Optikermeister. Wo wäre die ITL ohne seine besonnene, aber konsequente Stimme? Auf der Saisonöffnung wurde turnusmäßig auch die Neuwahl der halben Turnierleitung durchgeführt. Wer sich dort durchsetzen konnte, und wie die neue ITL in Zukunft aussieht, davon berichtet die nächste SPUK-Ausgabe mehr. Wenn es übrigens eine Sportgruppe gibt, die schon heute weiß, daß sie die Saisonöffnung 1990/91 in ihren heiligen Hallen durchführen möchte, kann sie sich schon jetzt bei der ITL, z.Hd. Heike Böhnke, Bautzener Str. 15, 1-Berlin 62 melden. Die ITL freut sich über jede neue Aktivität auf diesem Gebiet!

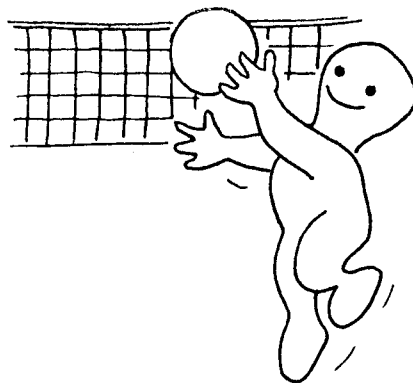


To the Mr. Uwe Wehner  
/1000 Berlin 2  
Pankstr. 60/.

We invite your team- 4sportsmen and one coach- to participate in the games of Pārdaugavas in table tennis, which take place in Riga in September 15-17, 1989. We provide your team with accomadation, food and daily cash from September 14-18. Please confirm your participation till August 1, 1989.

Sincerely your,  
Rasma Mulda

## VOLLEYBALL



# Sommer-Mix

**E**ine gute Resonanz konnte das Sommer-Mix-Turnier der VTL am 4., bzw. 25. Juni 1989 verzeichnen. Mit der regulären vorgeschriebenen Teilnahme von Frauen geht die VTL pionierhafte Wege. Was bei den Fußballern undenkbar erscheint, und was auch in der Hauptklasse der TIL erhebliche Widerstände der männerorientierten Teams hervorrufen würde, hält die VTL nicht ab, in ihrem Bereich obligatorisch zu machen. Ein Weg, der anderen zu denken geben sollte. Das Mix-Turnier im Juni sah die mixerfahrenen Spieler(innen) von STA CHAOS vorn. Zweiter wurde JG St. Jacobi, deren Damen derzeit ohnehin zu den stärksten gehören. Platz drei ging überraschend an Nikolassee. Die weitere Placierung: 4. JG Nazareth, 5. JG St. Jacobi II, 6. JFH Steig um Spandau, 7. JG Lübars, 8. SV Helios (Gastteam), 9. Marienfelde, 10. JG Dreifaltigkeit Lankwitz I, 11. JG Dreifaltigkeit Lankwitz II.

## FRAUENTURNIER Aber meine Damen! Meine Damen! Immer mit der Ruhe!

**D**as Frauenturnier am 2. Juli in der Reinickendorfer Cyclopedstraße hätte sicherlich mehr Beachtung verdient. Aber immerhin kamen fünf Teams (Dreifaltigkeit, Linde I und II, St. Jacobi, Nazareth). In packenden Kämpfen, die allerdings weniger unerbittlich geführt wurden, als es der Einladungszettel befürchten ließ (siehe rechts!) siegte schließlich St. Jacobi!



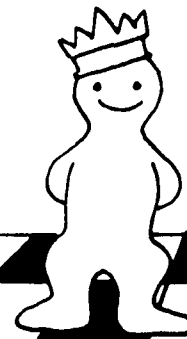
### **CJD Feuerbach Deutscher Meister!!**

Der Volleyball-Mannschaft des CJD Feuerbach gelang der größte Erfolg ihrer Vereinsgeschichte. Nach dem 3:1-Hinspielsieg gewann sie vor 1 200 begeisterten Zuschauern in 105 Minuten bei Bayern Lohhof das zweite Play-Off-Spiel mit 3:2 im Tie-Break und wurde zum ersten Mal Deutscher Meister. Nach dem Spiel in Bayern trat die Mannschaft geschlossen im Fernsehen bei „Sport im Dritten“ auf.

## Ein „Dankeschön-Fest“

Anfang Juli trafen sich über 500 Mitarbeiter des Kirchentages noch einmal zu einem "Dankeschön-Fest" auf dem Hof der Matthäuskirche. Auch der Bischof wollte unter den Gästen. "Der Kirchentag hat Kräfte ausgelöst, die in unserer Stadt weiterwirken" sagte er in einer kurzen Ansprache. Nun, wie man auf dem nebenstehenden Foto unschwer erkennen kann, ist eine solche Kraft, die es seit Jahren versteht, Gemeindeaufbau und Sport zu verbinden, Andreas Nosek aus der St.-Jacobi-Luisenstadt-Gemeinde. Der Sonntagsblatt-Fotograf erwischte ihn in strahlender Laune...

# SCHACH



## Schachmannschaften gesucht

Für die neue Spielzeit, die in der 3. Oktoberwoche beginnt, können sich noch neue Mannschaften melden. Bisher ist das Meldeergebnis des Vorjahres mit genau 14 Teams aus verschiedenen Ev. Gemeinden und freier Gästegruppen erreicht. Diese Zahl könnte jedoch noch erweitert werden.

Anmeldungen sind mündlich oder schriftlich zu richten an Herrn Günter Mack, Schwalbacher Str. 8 in 1000 Berlin 41, Tel. priv. 821 46 65. Zu einer Mannschaft gehören 4 Stammspieler und weitere Ersatzspieler. Es werden freizeitorientierte Gruppen und keine "Profis" gesucht.

Am Dienstag, den 26. Sept. 1989 findet in der ESB-Geschäftsstelle, Birkenstr. 60, in 1000 Berlin 21, die erste Mannschaftsleiter-Besprechung 1989/90 statt auf der u.a. die Staffeleinteilung und die Wahl der Turnierleitung vorgenommen wird. Die Anwesenheit aller Schachgruppen ist daher notwendig.

### GO-Spieler gesucht

Für das interessante japanische Nationalbrettspiel GO werden Spielpartner gesucht, die an übergemeindlichen Kontakten interessiert sind. Da lokale Gruppenbildungen sicher nicht möglich sind, sucht Hans Große aus der Martin-Luther-Gemeinde in Lichterfelde aktive Mitspieler.

Meldungen an Hans Große, Tietzenweg 21 in Berlin 45, Telefon privat: 833 63 72

## Fit bleiben, Betriebssport treiben!

### ← Schach

#### Klasseneinteilung für die Saison 89/90

Landesliga: DeTeWe I (Meister MM 89), Wiheil I (Blitzmeister 89), Berliner Bank I, IBM I, Bund I (Pokalmeister 89), SEL I, Berthold I, ev. Lindenkirche I, Gillette I (Aufsteiger), Schering I (Aufsteiger).



### Gratulation an Hans Radtke (Superintendent 1. R.)

Zum 85. Geburtstag gratuliert die Evang. Sportarbeit Berlin einem Mann, der sowohl im Ruhestand als auch in seiner Amtszeit immer ein Ohr für die "Kirchensportler" und für die ehrenamtlichen Mitarbeiter bei "Kirchens" hatte. Die engen Kontakte wurden in den 60er Jahren begründet, als im ehemaligen Kirchenkreis Berlin Stadt II noch zahlreiche Sportgruppen beheimatet waren und hier die JG Nazareth ein besonderer Aktivposten für die übergemeindliche Sportarbeit war.

Die SpUK-Redaktion bedankt sich für die finanzielle Unterstützung, die ihr seit Begründung vor 12 Jahren ununterbrochen zugekommen ist und wünscht für die Zukunft Gesundheit und noch viele erlebnisreiche Jahre.

### Ehrenamtliche Arbeit in der Kirche

Ehrenamtlich - was bis ich? Mitarbeiter(in) ? Helfer(in) ? Was möchte ich sein ? Was wird von mir erwartet ? Von wem lasse ich mich bestimmen ? Erfahrungsaustausch und Gruppenarbeit zu diesen Themen. Hauptamtlich arbeitende sind auch eingeladen.

**Dienstag, 17. Oktober 1989, 18.00 Uhr**  
im Haus der Kirche, Goethestr. 26-30 in 1000 Berlin 12. Anmeldungen bitte bis 9. Oktober bei Brigitte Beckmann Tel. 319 12 50 (Gemeindeberatung)

mc

MOSLENER CARS GmbH



3

4

—

—

3

5

—

**SIE**

- haben Probleme
- brauchen dringend einen Mietwagen

**WIR**

- helfen Ihnen schnell
- stellen Ihnen Ihren Mietwagen vor die Tür
- wickeln die Kosten mit der Versicherung ab
- erheben keine Kaution
- bieten Tiefstpreise



3

4

—

—

3

5

—

IHRE AUTOVERMIETUNG



## SPORTARBEIT IST



Spaß, Spiel,  
Sport und Spuk

## GEMEINDEARBEIT

### EV KONRADSHÖHE

Das Fußballteam aus Konradshöhe / Tegelforf

# 2 mal Dritter!

Die Saison ist zu Ende. Das erste Fußballjahr in der Berliner Kirchenliga brachte für unseren Ortsteil zwei beachtliche Erfolge:

#### • 3. Platz im Pokalwettbewerb

36 Mannschaften kämpften um den begehrten Pokal. Das Los bescherte uns eigentlich nur in der ersten Runde Glück, als wir gegen Alt-Lichtenrade, einen Gegner unserer eigenen Leistungsklasse, spielen mußten. In den nächsten Runden waren ausschließlich Mannschaften aus der Oberliga zu besiegen. Unsere Mannschaft kam bis ins Halbfinale und scheiterte dort nur knapp. Das Spiel um Platz 3 wurde dann nach einem 0:0 durch ein spannendes Elfmeterschießen entschieden (7:6 für Konradshöhe).

#### • 3. Platz in der laufenden Saison

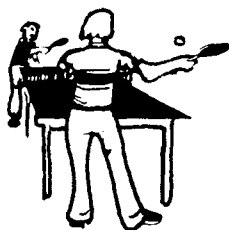
Da wurde es noch einmal aufregend



am letzten Spieltag: Punkt- und torgleich mit JG Schäfersee spielten beide Mannschaften zeitgleich um Platz 3. Schäfersee gegen Ölberg-Gemeinde und Konradshöhe gegen JG Luther. Die Angst saß uns im Nacken, daß Schäfersee höher gewinnen konnte als wir, denn auch im direkten Vergleich waren wir gleich. So schafften wir nach einem 0:1 und 1:2 Rückstand in der zweiten Halbzeit dann doch noch einen souveränen 11:2 (2:2)-Sieg. Doch dieser Kraftakt wäre gar nicht mehr nötig gewesen. Schäfersee hatte gegen Ölberg verloren...

Doch der 3. Platz in der 2. Leistungsklasse hat nicht mehr als Prestigewert, denn nur zwei Mannschaften steigen auf. So werden wir im nächsten Jahr dieses Ziel hoffentlich erreichen.

**Wir  
ernten,  
was  
wir  
säen.**



Trinitatis sagt:  
Danke  
Claus-Dieter

Sportarbeit ist Gemeindearbeit - mit dieser Vorgabe hat Claus-Dieter Fischer mehr als 10 Jahre in unserer Gemeinde die Jugendlichen der Tischtennis-Gruppe betreut und geführt.

Als 1978 mehrere Eltern mit ihren Kindern aus der Evangelischen Schule Charlottenburg zur II-Gruppe "EK Trinitatis" stießen, war auch er als Vater dabei. Als "Kirchensportler" aus der Kirche am Lietzensee (seit 1961) wußte er wie man eine Gemeinschaft zusammenhält, wie man jugendgemäße Angebote macht und durch seine berufliche Erfahrung als Sozialarbeiter in Spandau wie man Gruppenkonflikte abbaut.

Anfangs als Mini-Gruppe und später als Jugendgruppe war die Trinitatis-Gemeinde mehr als 10 Jahre in der ev. Sportarbeit im Tischtennis und Fußball präsent. Bis zu 20 Jugendliche trafen sich regelmäßig am Freitag zum Gruppen-Nachmittag im "Tatis-Keller" im Haus der Kirche.

In diesen 10 Jahren wurden aus Kindern junge Erwachsene, die bereits alle in der Berufsausbildung stehen. Einige haben sich aus der alten Gemeinschaft gelöst, andere sind heute Mitspieler in den drei II-Mannschaften der Erwachsenen. Durch die altersbedingte Veränderung der Gruppe verabschiedet sich Claus-Dieter Fischer heute aus dieser Arbeit.

Vielen Dank - Claus-Dieter.

Uwe Wehner



## Gemeindezeitungen nutzen "Spuki"

Erfreulich ist der Einzug des kirchlichen Sportgestes als "Vignette" in einige Gemeindezeitungen wenn über Sport und Spiel berichtet wird. Im letzten Quartal fanden wir den "Spuki" in Paul-Schneider Trinitatis/Charlbg., Martin-Luther/Neukölln und Dreifaltigkeit/Lankwitz.

Um mehr über die Gemeindegarbeit zu erfahren lesen wir inzwischen über 30 Gemeindezeitungen. Wenn Ihr Gemeindeblatt noch nicht dabei ist, hätten wir gern die Verzeichnung in Ihrer Adressenkartei wie folgt: Uwe Wehner, Pankstr. 60. 1000 Berlin 65

## EJF AKTUELL

In den Mitteilungen des Ev. Jugend- und Fürsorgewerks, EJF aktuell, 3/89 wurde der Reit- und Fahrverein Diakoniezentrum Heiligensee e.V. vorgestellt:

1982 wurde der Verein gegründet. Die Hauptaufgabe des als gemeinnützig anerkannten Vereins ist die Betreuung von Kindern und Jugendlichen, von denen etwa 30% aus Kinderheimen und Einrichtungen der Behindertenbetreuung kommen. So stehen das Therapeutische Reiten, die Hippotherapie und Voltigieren im Vordergrund der Arbeit. Im tätigen Miteinander üben sich gesunde und behinderte Kinder und Jugendliche im gegenseitigen Verstehen. Heute nennt man das Integration. Die Partner dieser Arbeit sind Pferde. Sie werden nicht nur geritten, sondern von den Kindern und Jugendlichen auch gefüttert und gepflegt.

Derzeit wird eine bauliche Erweiterung der Reitanlage geplant, für die der Verein um entsprechende Finanzbürgschaften bemüht ist.



In den Berichten aus der Tischtennisgruppe KV, die regelmäßig in "EJF aktuell" abgedruckt werden, meinte der Leiter Werner Strzelczyk am Schluß: "Liebe Leser, ich hoffe, wir langweilen Sie nicht mit unseren Berichten". Nun, lieber Werner, SPUKI ist jedenfalls der Meinung: "Solange Eure Berichte mit soviel Engagement geschrieben sind, wie man es Dir und auch Andre Hielscher in der letzten Ausgabe anmerkt, braucht Ihr Euch wohl keine derartigen Sorgen zu machen."

## EV. KreuzKirchengemeinde 7/89:

### FRAUENTURNEN

Dienstag 18 - 18.45 Uhr  
Donnerstag 19.15 - 20 Uhr  
und 20 Uhr - 20.45 Uhr  
Familienbildungsstätte  
Telefon 853 53 52

### GYMNASTIK, YOGA und STILLE MEDITATION

jeden Dienstag um 19.15  
im Gemeindehaus  
- Pfr. Dr. Krügerke -



# MARTIN LUTHER EXPRESS

Auch die Jugendzeitschrift der Martin Luther-Gemeinde Neukölln, MLE-Express, druckt regelmäßig Nachrichten aus der eigenen Sportarbeit und SPUK-Berichte, die für die Gemeinde interessant sein könnten, ab. MICHAEL KANIA ist dort der Hauptamtliche im Jugendbereich, der eine über die Gemeindegrenzen hinaus attraktive und gemeinschaftsfördernde Sportarbeit in Gang hält. Immer wieder wird die Atmosphäre, die bei Spielen in der Fuldastraße herrscht, von den jeweiligen Gastmannschaften als vorbildlich gelobt. Und das nicht nur wegen des großzügig bereitgestellten Kuchens und der Säfte... Alle Mannschaften der 1. Liga freuen sich über den Wiederaufstieg dieser sympathischen Neuköllner Truppe!

## DIE Stimme

Der Artikel unseres Chefredakteurs Uwe Wehner, in dem er sich unter der Überschrift "Ich habe keine Lust mehr" mit der Lage der ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Kirche auseinandersetzt, war Grund und Aufhänger für die Gemeindezeitung der Reformationsgemeinde in Moabit, sich in der Juni-Ausgabe ebenfalls mit diesem Thema ausführlich auseinanderzusetzen. So meinte z.B. der Hauptamtliche Andreas Dablor: "Das Leben einer Gemeinde besteht nicht aus Rankämpfen oder Kompetenzrängeleien, sondern aus dem Tun für und mit der Gemeinde und ihren Mitarbeitern. Egal ob bezahlt oder nicht."

## DER RUF

Unter der Rubrik "Aktivisten zum Sammeln" veröffentlicht die Zeitung "Der Ruf" aus der Kirchengemeinde Konradshöhe-Tegelort jeweils Kurzporträts aktiver Gemeindegportler. SPUKI hält das für eine nachahmenswerte Anregung auch für andere Gemeindeblätter!

## AKTIVISTEN zum Sammeln

Folge 2

### Frank Tobias



Mittelfeldspieler  
und Spielertrainer

Alter: 17 Jahre  
Sternzeichen: Schütze  
Größe: 1,81 m  
Gewicht: 68 kg  
Familienstand: ledig  
Beruf: Schüler  
Hobbys: Sport und Musik  
Lieblingsspeise: Rumpsteak & Sülze  
Lieblingsgetränk: Milch  
Lieblingsvereine: AC Milano, Borussia Dortmund  
Vorbilder: Marco van Basten, Thomas Heidebreder  
Stärken bei AKTIVIST:  
Technische Raffinesse, Spielübersicht  
Schwächen bei AKTIVIST:  
Nicht hart genug mit sich selbst und mit dem Gegner





Gemeindebrief  
Neu-Tempelhof  
Nr. 6  
Juni 1989

### DAS NEUESTE VOM SPORT

Die Trinitatis-Tischtennisgruppe war zu Gast in der Offenen Justizvollzugsanstalt Plötzensee zu einem Freundschaftsspiel mit den dort untergebrachten Freigängern. Die Begegnung verlief äußerst harmonisch, so daß spontan für Mitte Juni ein Rückspiel bei uns im Trini-Keller ausgemacht werden konnte.

Für das Wochenende 14.-16.7.1989 liegt uns eine Turniereinladung aus Hannover vor, zu dem wir mit zwei Mannschaften hinfahren wollen. Der Kontakt zu den Sportfreunden in Hannover-Bemerode besteht seit fünf Jahren.

Unser Doppelturnier wurde von Thomas Gräber/Klaus Pomp gewonnen. Auf den Plätzen folgten Falk Blask/Peter Stölting, Detlef Heidinge/Manfred Ehlert und Michael Karig/Uwe Rosentreter.

Gleichzeitig zum Tauffest am 4. Mai lief ein wichtiges Ereignis ab ... nämlich unsere „Gemeindekicker“ standen im Pokalendspiel gegen 'Die Wille' vom Kirchenkreis Kreuzberg. Doch unsere Kicker unterlagen leider 1:3, trotz des überragenden 'Goalkeepers' Matze, der sogar einen Elfmeter hielt. Gute Chancen hatte unsere Mannschaft aber auch, und bis zur Halbzeit stand es noch 0:0. Erst ein unberechtigter Elfmeter entschied das Spiel zugunsten der Kreuzberger. Trotzdem hat es allen Spaß gemacht.

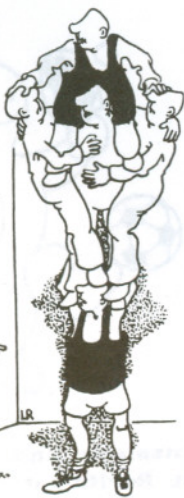
Kinder- und  
Jugendhaus  
der Ev. Kircheng.  
Berlin-Lichtenrade  
Telefon 745 80 06  
Nahariyastr. 19  
1000 Berlin 49



### BERLINER MEISTER IM HALLENFUSSBALL

vorne von links: Christian Fiedler, Micky Pöthke, Mitte: Thore Baumann, Riccardo Amato, Oscar Claudio Vega Oliva, Frank Schütz. Hinten: "Coach" Uli Ehlert, Markus Fürst, Sascha Paeslack, Simon Schmiedel, Gerdi Jansen, Marc Weichert.

Was heißt  
Artistik?  
Die üben den  
absolut  
sicheren  
Korbwurf  
im  
Basketball!



## UdSSR: Im Sport kein Klassenkampf mehr

Moskau - Die Sportführung der UdSSR will den Spitzensport jetzt nicht mehr als Mittel im Klassenkampf benutzen. Das Ziel, nur den Spitzensport zu fördern, sei falsch gewesen. Der Breitensport habe das gleiche Recht auf Förderung.

## Kruse appelliert an Gemeinschaftssinn

Der evangelische Bischof Martin Kruse hat erneut vor „Eigensinn“ und „elendem Gegeneinander“ in der Kirche gewarnt. Im „Berliner Sonntagblatt“ appelliert er an die Kirchenmitglieder, darunter auch die hauptamtlichen Mitarbeiter, die „vereinten Kräfte“ zu mobilisieren. Die Synode der Berliner evangelischen Kirche hat nach Kruses Auffassung „überdeutlich gemacht“, daß in der Berliner Kirche nur „mit vereinten Kräften“ der Weg aus der Krise gefunden werden könne. So seien die Sparbeschlüsse der Synode zu verstehen.

● Kirchen-Tischtennis: Die ersten Weltmeisterschaften 1926 in London (Dezember) fanden in einer eigens für den sportlichen Bedarf hergerichteten Kirche statt.

## Betr. Betriebssport:

Die könnten doch auch bei uns mitspielen - so mag vielleicht mancher Kirchensportler denken, der von Mannschaften liest, die ausschließlich Betriebssport betreiben, obwohl sie aus dem kirchlichen Bereich stammen. Daran ist sicher etwas Wahres, doch sollte es für den SPUK kein Grund sein, nicht über Erfolge von Kirchenmannschaften im Betriebssport zu berichten. So spielt die Kirche am Lietzensee beispielsweise seit Jahren im Betriebssport mit, weil es im Handball derzeit keine Aktivitäten einer Turnierleitung gibt, die einen regulären Spielbetrieb ermöglichen. Zwei Damenteamis mischen hier erfolgreich mit. Im Altherren-Pokal der Handballer gelang der Kal sogar der unangefochtene Spitzenplatz!

Der langjährige Meister im Kirchenfußball, die JG Paul Gerhardt spielt nun in der VFF-Freizeitliga mit. Als Spandau 87 konnte der Aufstieg in die Stadtliga geschafft werden. Unter den 92 VFF-Mannschaften befindet sich mit dem FFC Lichtenrade-Ost eine weitere ehemalige Kirchenmannschaft. Dies erscheint Spuki ein durchaus gangbarer

Weg für Mannschaften, die im Kirchensport zu stark sind und höher hinaus wollen! Daß im Bereich Tischtennis seit Jahr und Tag Kirchenspieler auch "Spitze" im Betriebssport sind, ist ein offenes Geheimnis. Jede Trennung, die hin und wieder immer mal wieder erwogen wurde, erscheint da künstlich und also müßig. Im Gegenteil, es entwickeln sich immer häufiger auch gute partnerschaftliche Kontakte!

## Abschlußtabellen des FV Handball

### Damen

#### Staffel B

6. Berliner Bank	13	16:10	166:145
7. Kirche am Lietzensee	13	15:11	143:126
8. Schering II	13	5:21	111:165
9. Kraftwerk Union	13	5:21	93:161
10. BA Charlottenburg	13	2:24	68:161

### VFF-Freizeitliga

#### Abschlußtabellen

##### B-Klasse

1. Borsigwalde	22	128:21	42:2
2. Konter 86	22	91:47	36:8
-3. Lichtenrade Ost -	22	102:29	33:11
4. SF Süd Ost	22	80:67	25:19

##### B-Klasse 2

1. Pilze	24	161:27	44:4
-2. Spandau 87 -	24	140:30	42:6
3. Conc. Wedding II	24	92:56	32:16
4. Stadtbär	24	84:58	31:17

## Impressum

Die kirchliche Sportzeitung **SPUK** ist das Informationsorgan der Evang. Sportarbeit Berlin

Redaktion: Heike Böhnke, Olaf Seeger, Uwe Wehner  
 Postadresse: Uwe Wehner, Pankstr. 60, 1000 Berlin 65  
 Tel. priv. 465 19 40

SPUK-Entwürfe: Hans-Dieter Mangold, Tel. 324 46 24 priv.  
 Druck: Zeitdruck, Reichstr. 7, 1000 Berlin 19  
 Tel. 304 54 76

Auflage: 1000 Stück/Ausgabe  
 Jahresabonnement: 15,00 DM/Jahr, Postgiroamt Berlin West  
 Konto Nr. 50 66 11-109 (Sigrid Seeger  
 -Sonderkonto Sport- Birkenstr. 60, 1 B 21)

SPUK erscheint unregelmäßig - mindestens jedoch viermal im Jahr. Anzeigen und Spenden sind erwünscht. Für Mitarbeiter und Mitglieder der Evang. Sportarbeit Berlin ist die Zustellung von SPUK kostenlos.

Beiträge und Artikel können dem SPUK kostenlos entnommen werden, wenn ein Beleg-Exemplar der Redaktion zugesandt wird.

Artikel, die mit vollem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.





Spitze!  
Mein Freund ist Azubi  
bei BROCHIER.  
Modernste Technik  
garantiert  
sichere Zukunft.  
Komm mit! Auf au!

Brochier bildet Sie in allen  
Niederlassungen aus als:

**Betonbauer**

**Betriebsschlosser**

**Anlagen-Mechaniker**

(Versorgungstechnik)

**Rohrleitungsbauer**

**Elektroinstallateur**

**Gas- und  
Wasserinstallateur**

**Bürokauffrau**

**Bürokaufmann**

**Industriekaufmann**

Interessenten informieren wir gerne ausführlich über die Ausbildungsbedingungen und die beruflichen Chancen. Bitte wenden Sie sich an die nächstgelegene Niederlassung unseres Hauses und an Ihre unten genannten Berater.

**8750 Aschaffenburg**, Haselmühlweg 50  
Herr Lang, Tel.: 06021/49 09-17

**1000 Berlin 20**, Steitstraße 11/14  
Herr Thymian, Tel.: 030/33 50 04-0

**4600 Dortmund**, Von-den-Berken-Straße 3  
Herr Schulte, Tel.: 0231/57 93 16

**8016 Feldkirchen b. München**, Kreuzstr. 11  
Herr Brochier, Herr Absmeier, Tel.: 089/90 00 10

**8960 Kempten**, Alpenstraße 20  
Herr Schmidle, Tel.: 0831/25 29 40

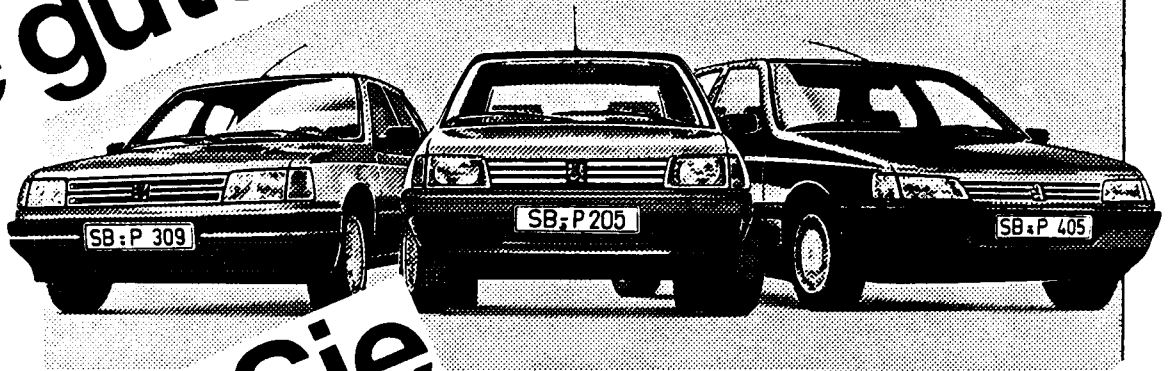
**8500 Nürnberg**, MarthasträÙe 16  
Herr Hanti und Herr Salfer, Tel.: 0911/59 72-274

**8370 Regen**, Bärndörfer Straße 21  
Herr Ernst, Tel.: 09921/33 61

**BROCHIER** 



Eine gute Partie



machen Sie

mit einem **PEUGEOT** immer!

denn ein **PEUGEOT** zeichnet sich durch

- viel Serienkomfort
- hohe Leistung und
- geringen Verbrauch aus.

---

## Peter Stölting

Kraftfahrzeugmeister PEUGEOT TALBOT-Vertragshändler

Verkauf – Quitzowstr. 108  
Werkstatt/Ersatzteile – Quitzowstr. 72-73 · 1000 Berlin 21 · Telefon 395 44 72

- Finanzierungen / Leasing
- Kraftfahrzeug-Reparatur-Werkstatt
- Bremsenprüfstand
- Optische Achsvermessung
- TÜV-Arbeiten und Abnahme nach § 29
- Elektronischer Motortest
- ABGAS-Sonderuntersuchung